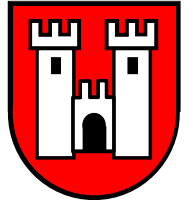


Nr. 27 / Mai 18



Vindemias

Info-Bulletin der Einwohnergemeinde Wimmis

Wimmis - Das Dorf am Niesen

NEUBAU AEK BANK 1826



INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

Die Ratspräsidentin	3
Einladung Gemeindeversammlung	4
Erläuterungsberichte	5 - 23
Mitteilungen Gemeinderat	23 - 30
Mitteilungen Verwaltung und Kommissionen	31 - 38
Externe Amtsstellen / Dienstleister	39 - 46
Öffentlich-rechtliche Organisationen	47 - 49
Politische Parteien	50 - 52
Vereine und Organisationen	53 - 64
Gewerbe	65 - 66
Fachkommission Dorfgeschichte	67 - 68

HERAUSGEBER

Gemeinderat Wimmis

VINDEMIAS ist neben dem Amtsanzeiger das offizielle Informationsorgan der Einwohnergemeinde Wimmis.

REDAKTION

Gemeindeverwaltung Wimmis
Bahnhofstrasse 7
Postfach 27
3752 Wimmis

+41 33 657 81 11
+41 33 657 81 10 (Fax)
info@wimmis.ch
www.wimmis.ch

Beat Schneider, Gemeindeverwalter

beat.schneider@wimmis.ch

DRUCK

Ilg AG Druckerei + Verlag
Herrenmattstrasse 37
3752 Wimmis

+41 33 657 87 87
info@ilg.ch
www.ilg.ch

INSERATE

1/1 Seite A5 Fr. 200.-- pro Ausgabe
1/2 Seite A5 Fr. 120.-- pro Ausgabe
1/4 Seite A5 Fr. 60.-- pro Ausgabe

Vorlagen sind der Redaktion digital im Format „bmp“ oder „jpg“ einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

NÄCHSTE AUSGABE

VINDEMIAS Nr. 28 November 2018
Redaktionsschluss 26. Oktober 2018

Beiträge von Kommissionen, Vereinen und weiteren Organisationen sind digital im Format „doc“ einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

LIEBE WIMMISERINNEN, LIEBE WIMMISER

Wieder ist ein halbes Jahr vergangen. Es war eine intensive Zeit für mich persönlich, aber auch für die Gemeindebehörden. Wie Sie inzwischen vermutlich wissen, darf ich ab Juni 2018 im Kantonsparlament mitwirken. Diese Wahl habe ich vor allem dank grosser Unterstützung aus Wimmis, Spiez und den Simmentaler Gemeinden geschafft. Herzlichen Dank an alle, die mich unterstützt haben. Dem Vertrauen meiner Wähler gerecht zu werden, wird eine grosse Herausforderung. Ich freue mich sehr darauf, mich für eine erfolgreiche Zukunft unserer Region, aber natürlich auch für das Wohl des gesamten Kanton Bern einzusetzen.



Barbara Josi, Ratspräsidentin

Doch was heisst es eigentlich, Grossrätin des Kantons Bern zu sein? In erster Linie wohl eine Menge Arbeit und viele Termine. Dann aber auch grosse Verantwortung. Beim Kanton geht es nicht mehr um ein Budget von 10 Millionen wie in der Gemeinde Wimmis, sondern um satte 10 Milliarden, also Tausend mal mehr. Klar, da sind viele andere welche mitentscheiden. Aber die Dimension der Geschäfte und Beschlüsse sind doch kaum mit der Gemeindepolitik vergleichbar.

Durchaus vergleichbar ist aber, dass es in der Kantonspolitik wie in der Gemeinde für jedes Problem sinnvolle, weniger sinnvolle und gar nicht sinnvolle Lösungen gibt. In der Gemeinde Wimmis haben wir in den letzten 10 Jahren meines Erachtens mehrheitlich sehr gute Entscheidungen getroffen, jedenfalls deutet vieles darauf hin. Was für die Gemeinde im Kleinen gut ist, kann auch für den Kanton nicht schlecht sein. Wir konnten Steuern und Gebühren senken, wir konnten die Schulden reduzieren, wir konnten trotzdem in die Infrastruktur investieren und wir können gezielt neue Dienstleistungen für unsere Bevölkerung anbieten. Das würde auch dem Kanton gut anstehen. Etwas mehr Wimmis würde dem Kanton ganz sicher gut tun! Doch es braucht viel Einsatz und Durchhaltewille, um auf kantonaler Ebene etwas zu erreichen.

Damit ich den nötigen Freiraum dazu habe, werde ich mich beruflich etwas zurücknehmen. Und so ist es mir auch weiterhin möglich, das Ratspräsidium wie bisher zu führen und mich mit vollem Engagement für die Gemeinde Wimmis, die Bevölkerung und das Gewerbe einzusetzen. Persönlich ist mir das sehr wichtig. Ich freue mich auf die Herausforderungen in der Kantons- und Gemeindepolitik!

**GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 7. JUNI 2018, 20.00 UHR,
IN DER AULA CHRÜMIG**

Traktanden

1. Rechnung 2017, Genehmigung
2. Abwasserreglement, Revision
3. Gemeindepolizeireglement, Revision
4. Wasserleitung Simmentalstrasse, Kredit
5. Einrichtung Schulanlage Chrümig, Kredit
6. Ueberbauungsordnung Kiesabbau Au, Genehmigung
7. Verschiedenes

Auflagen

Die Unterlagen zu den Traktanden Nr. 1 bis 3 liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Die öffentliche Auflage zu Traktandum 6 hat bereits früher stattgefunden. Weitere Informationen zu allen traktandierten Geschäften und Einsicht in zusätzliche Akten sind nach Absprache mit dem Gemeindeverwalter möglich.

Rechtsmittel

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Frutigen-Niedersimmental Beschwerde erhoben werden. Festgestellte Verfahrensmängel sind während der Gemeindeversammlung sofort zu rügen (Rügepflicht).

Protokoll

Das Protokoll wird vom 14. Juni 2018 bis 16. Juli 2018 bei der Gemeindeverwaltung aufgelegt. Gegen die Abfassung kann innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.

Stimmrecht

Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung ist, wer folgende Voraussetzungen ausnahmslos erfüllt:

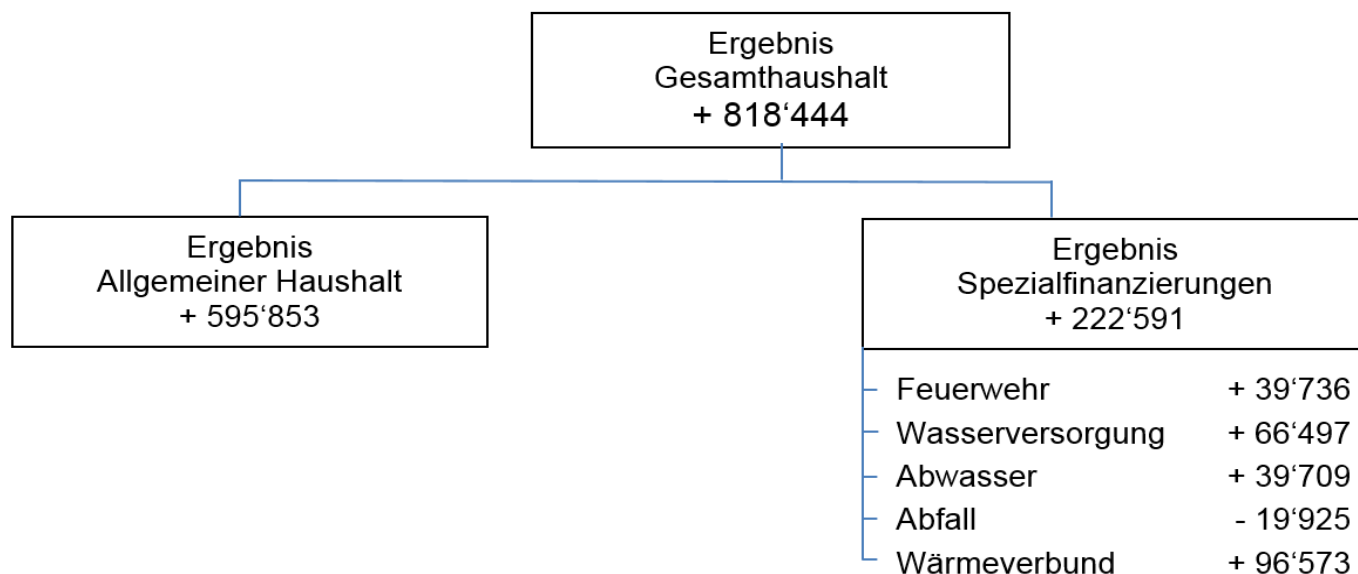
- Stimmberechtigt in eidgenössischen Angelegenheiten
- Am 7. Juni 2018 seit mindestens 3 Monaten in Wimmis wohnhaft
- Bei der Einwohnerkontrolle ordentlich angemeldet

Apéro

Im Anschluss an die Verhandlungen ist die Versammlung unter Mithilfe der politischen Parteien herzlich zu Bratwurst und Bier eingeladen.

1. RECHNUNG 2017

Der Gesamthaushalt (allgemeiner Haushalt + Spezialfinanzierungen) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 818'444 um 3 Steuerzehntel besser ab als budgetiert. Knapp 600'000 stammen aus dem steuerfinanzierten allgemeinen Haushalt und etwas mehr als 200'000 aus den gebührenfinanzierten Bereichen:



Der steuerfinanzierte allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 595'853 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 26'000. Das Ergebnis ist somit um 620'000 besser. Der Ertragsüberschuss im allgemeinen Haushalt wird dem Bilanzüberschuss zugeführt. Dieser beträgt neu 3'236'741 bzw. 12.7 Steuerzehntel. Die grössten Abweichungen im allgemeinen Haushalt zum Budget:

Aufwand

Verwaltung	Fr.	- 85'000
Schulliegenschaften	Fr.	- 42'000
Schulbetrieb	Fr.	- 50'000
Lastenausgleich Ergänzungsleistungen	Fr.	- 50'000
Gemeindestrassen / Werkhof	Fr.	- 33'000
Kindertagesstätte	Fr.	- 21'000
Friedhof	Fr.	- 18'000
Lastenverteiler Soziales	Fr.	+ 62'000
	Fr.	- 237'000

Ertrag

Steuerertrag	Fr.	+ 285'000
Liegenschaft Schlossblick	Fr.	+ 81'000
	Fr.	+ 366'000

Der Rückblick auf die vergangenen Jahre zeigt, dass sich die Finanzlage trotz zwei Steuersenkungen positiv entwickelt hat. Seit 2006 beträgt der effektive Überschuss 5.2 Millionen, was umgerechnet 20 Steuerzehnteln entspricht. Davon wurden 2.1 Millionen für zusätzliche Abschreibungen und 1.7 Millionen für periodengerechte Abgrenzungen verwendet. Die restlichen 1.4 Millionen wurden dem Eigenkapital zugewiesen:

Jahr	Steuer-anlage	Effektives Ergebnis	Zusätzliche Abschreibung	andere a.o. Massnahmen	Zuweisung Eigenkapital
2006	1.80	637'000	- 320'000		317'000
2007	1.80	393'000	- 156'000		237'000
2008	1.80	844'000	- 515'000		329'000
2009	1.70	736'000	- 326'000		410'000
2010	1.70	1'138'000	- 503'000		635'000
2011	1.70	353'000	- 300'000		53'000
2012	1.62	16'000			16'000
2013	1.62	- 243'000			- 243'000
2014	1.62	197'000		- 691'000	- 494'000
2015	1.62	411'000		- 507'000	- 96'000
2016	1.62	193'000		- 546'000	- 353'000
2017	1.62	596'000			596'000
		+ 5'271'000	- 2'120'000	- 1'744'000	+ 1'407'000

Die finanziellen Aussichten gemäss Finanzplan 2018 – 2022 sind leicht positiv. Ab 2019 dürfen kleinere Ertragsüberschüsse erwartet werden. Die Gemeinde sieht sich aber auch mit zunehmendem Investitionsbedarf konfrontiert. Momentan zeichnet sich weder eine Steuererhöhung noch eine Steuersenkung ab.

Weitere Details zur Jahresrechnung 2017 siehe Tabellen ab Seite 7. Zusätzlich liegt die gesamte Gemeinderrechnung bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Antrag des Gemeinderates

- a) Keine Nachkredite in der Kompetenz der Gemeindeversammlung.
- b) Genehmigung der Jahresrechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 818'444 im Gesamthaushalt und einem Ertragsüberschuss von Fr. 595'853 im allgemeinen Haushalt.
- c) Genehmigung der Nettoinvestitionen von Fr. 379'123.

ERFOLGSRECHNUNG (SACHGRUPPEN)		Rechnung 17	Budget 17	Differenz
30	Personalaufwand	1'542'270	1'586'900	- 44'930
31	Sachaufwand	2'332'006	2'313'700	+ 18'306
33	Abschreibungen	696'539	742'000	- 45'461
35	Einlagen Fonds + Spezialfinanzierungen	441'126	434'000	+ 7'126
36	Transferaufwand	4'930'976	4'837'900	+ 93'076
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0
	Betrieblicher Aufwand	9'942'917	9'914'500	+ 28'417
40	Fiskalertrag	5'134'178	4'838'800	+ 295'378
41	Regalien + Konzessionen	115'410	112'000	+ 3'410
42	Entgelte (Gebühren, Mieten)	2'611'014	2'298'100	+ 312'914
43	Verschiedene Erträge	56'166	30'800	+ 25'366
45	Entnahmen Fonds + Spezialfinanzierungen	149'801	143'000	+ 6'801
46	Transferertrag	2'337'114	2'250'900	+ 86'214
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0
	Betrieblicher Ertrag	10'403'684	9'673'600	+ 730'084
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	+ 460'767	- 240'900	+ 701'667
34	Finanzaufwand	330'945	314'600	+ 16'345
44	Finanzertrag	809'472	674'600	+ 134'872
	Ergebnis aus Finanzierung	+ 478'527	+ 360'000	+ 118'527
	Operatives Ergebnis	+ 939'294	+ 119'100	+ 820'194
38	Ausserordentlicher Aufwand	156'348	119'500	+ 36'848
48	Ausserordentlicher Ertrag	35'498	32'300	+ 3'198
	Ausserordentliches Ergebnis	- 120'850	- 87'200	- 33'650
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	+ 818'444	+ 31'900	+ 786'544
	./. Ergebnis Spezialfinanzierungen	+ 222'591	+ 57'900	+ 164'691
	Ergebnis allgemeiner Haushalt	+ 595'853	- 26'000	+ 611'853

ERFOLGSRECHNUNG (FUNKTIONEN)		Rechnung 17	Budget 17	Wirkung
0	Allgemeine Verwaltung	- 679'620	- 772'400	+ 92'780
1	Öffentliche Sicherheit	- 61'506	- 60'700	- 806
2	Bildung	- 1'830'564	- 1'921'700	+ 91'136
3	Kultur, Sport, Freizeit	- 86'957	- 91'700	+ 4'743
4	Gesundheit	- 11'491	- 14'800	+ 3'309
5	Soziale Sicherheit	- 1'924'866	- 1'921'700	- 3'166
6	Verkehr	- 643'592	- 682'400	+ 38'808
7	Umweltschutz und Raumordnung	- 74'930	- 103'600	+ 28'670
8	Volkswirtschaft	+ 112'151	+ 106'900	+ 5'251
9	Finanzen und Steuern	+ 5'797'227	+ 5'436'100	+ 361'127
Ergebnis allgemeiner Haushalt		+ 595'852	- 26'000	+ 621'852

NACHKREDITE		Rechnung 17
<u>Nach Funktionen</u>		
0	Allgemeine Verwaltung	26'285
1	Öffentliche Sicherheit	77'839
2	Bildung	123'131
3	Kultur, Sport, Freizeit	9'690
4	Gesundheit	0
5	Soziale Sicherheit	73'874
6	Verkehr	31'500
7	Umweltschutz und Raumordnung	28'228
8	Volkswirtschaft	130'874
9	Finanzen und Steuern	58'010
		559'431
<u>Nach Zuständigkeit</u>		
	Gebundene Ausgaben	397'880
	Zuständigkeit Gemeinderat	161'551
	Zuständigkeit Gemeindeversammlung	0
		559'431

STEUERERTRAG	Rechnung 17	Budget 17	Differenz
Einkommenssteuer natürliche Personen	3'494'263	3'434'300	+ 59'963
Vermögenssteuer natürliche Personen	216'487	226'300	- 9'813
Steuerteilungen natürliche Personen	12'170	35'500	- 23'330
Quellensteuern	81'798	59'400	+ 22'398
Gewinnsteuer juristische Personen	427'317	190'100	+ 237'217
Kapitalsteuer juristische Personen	480	2'900	- 2'520
Steuerteilungen juristische Personen	28'261	69'900	- 41'639
Aperiodische Steuern	189'447	153'600	+ 35'847
Liegenschaftssteuern	636'833	631'400	+ 5'433
Nachsteuern, Bussen	1'137	5'000	- 3'863
Abschreibungen	- 31'666	- 36'000	- 4'334
	5'056'527	4'772'400	+ 284'127

FINANZKENNZAHLEN	Rechnung 17	Finanzplan	Zielwert
SFG Selbstfinanzierungsgrad	508.3	170.9	80 – 100 %
SFA Selbstfinanzierungsanteil	17.2	13.5	> 10 %
IVA Investitionsanteil	5.5	11.6	> 10 %
ZBA Zinsbelastungsanteil	0.6	0.4	-
NZA Nettozinsbelastungsanteil	- 6.5	- 3.4	< 3 %
KDA Kapitaldienstanteil	6.8	8.0	< 10 %
NVQ Nettoverschuldungsquotient	- 19.2	- 19.8	-
BVA Bruttoverschuldungsanteil	70.7	57.9	< 150 %
Nettoschuld pro Einwohner	- 409	- 810	< 2'000
MEK Eigenkapital pro Einwohner	2'586	2'584	> 1'000

BILANZ		31.12.2017	01.01.2017	Differenz
1	Aktiven	20'162'424	19'517'266	+ 645'158
10	Finanzvermögen	10'364'644	9'402'069	+ 962'575
100	Flüssige Mittel	2'247'331	1'504'138	+ 743'193
101	Forderungen	2'426'027	2'372'126	+ 53'901
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	617'660	447'500	+ 170'160
106	Vorräte	30'275	30'555	- 280
107	Finanzanlagen	53'350	57'750	- 4'400
108	Sachanlagen	4'990'000	4'990'000	0
14	Verwaltungsvermögen	9'797'780	10'115'197	- 317'417
140	Sachanlagen	9'688'646	10'039'803	- 351'157
145	Beteiligungen	1	1	0
146	Investitionsbeiträge	109'133	75'393	+ 33'740
2	Passiven	20'162'424	19'517'266	+ 645'158
20	Fremdkapital	9'373'422	9'972'883	- 599'461
200	Laufende Verpflichtungen	653'963	1'051'377	- 397'414
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2'000'000	0	+ 2'000'000
204	Passive Rechnungsabgrenzung	1'127'246	1'213'958	- 86'712
205	Rückstellungen	118'400	77'000	+ 41'400
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'278'198	7'405'666	- 2'127'468
209	Fonds / Legate	195'614	224'881	- 29'267
29	Eigenkapital	10'789'002	9'544'383	+ 1'244'619
290	SF Feuerwehr	181'538	141'802	+ 39'736
"	SF Wasserversorgung	309'325	242'828	+ 66'497
"	SF Abwasserentsorgung	347'720	308'011	+ 39'709
"	SF Abfallentsorgung	202'577	222'501	- 19'925
"	SF Wärmeverbund	145'799	49'226	+ 96'573
293	Vorfinanzierungen	4'122'743	3'692'168	+ 430'575
294	Finanzpolitische Reserve	0	0	0
296	Neubewertungsreserve FV	2'242'560	2'246'960	- 4'400
299	Bilanzüberschuss	3'236'741	2'640'888	+ 595'853

Investitionsrechnung	Total	Steuerhaushalt	Spezialfinanz.
Verwaltungsvermögen 1.1.2017	10'115'197	3'780'801	6'334'396
Investitionsausgaben 2017	533'443	120'371	413'071
Investitionseinnahmen 2017	154'320	32'203	122'116
Nettoinvestitionen	379'123	88'168	290'955
Ordentliche Abschreibungen	696'539	332'538	364'001
Zusätzliche Abschreibungen / Abgänge	0	0	0
Abschreibungen	696'539	332'538	364'001
Verwaltungsvermögen 31.12.2017	9'797'780	3'536'430	6'261'350

Investitionsausgaben nach Objekten	Kosten	Bemerkungen
Schulliegenschaften	39'863	
Werkhof / Strassennetz	48'305	
Diverses	0	
Steuerhaushalt	88'168	
Feuerwehr	0	
Wasserversorgung	209'407	
Abwasserentsorgung	81'548	
Wärmeverbund	0	
Spezialfinanzierung	290'955	
	379'123	

Abgerechnete Verpflichtungskredite	Kredit	Abrechn.	Differenz	Genehmigt
149 Fremdwassersanierungen	46'296	15'198	- 31'098	14.12.17
150 Verlegung Kanalisation AEK Bank	60'185	30'953	-29'232	14.12.17
158 Schrankenanlage Burgholz	50'000	48'305	- 1'695	14.12.17
161 Ersatz Kleinreservoir Burgholz	51'852	25'429	- 26'423	14.12.17

Bewilligte Verpflichtungskredite	Kredit	Genehmigt
160 Ersatz Hauptpumpen	100'000	14.02.17
161 Ersatz Kleinreservoir Burgholz	56'000	11.04.17
162 Wasserleitung Gärbiweg	35'000	22.08.17
163 Brandschutzausrüstung Feuerwehr	83'000	14.11.17
164 Wasserleitung Baumgartiweg	100'000	15.12.17

2. ABWASSERREGLEMENT, REVISION

Die Nitrochemie AG produziert jährlich über 200'000 Kubikmeter Abwasser. Das ist anderthalb Mal so viel, wie alle Wimmiser Haushalte und Gewerbebetriebe zusammen produzieren. Das Abwasser der Nitrochemie AG gelangt nicht in die Gemeindekanalisation, sondern wird arealintern erst auf Boden der Gemeinde Spiez in die öffentliche Kanalisation eingeleitet. Die Abwassergebühren werden folglich ebenfalls an die Gemeinde Spiez bezahlt.

Weil die Abwassergebühren in der Gemeinde Spiez deutlich höher sind als in der Gemeinde Wimmis, will die Nitrochemie AG das Abwasser neu direkt in die Wimmiser Kanalisation einleiten. Dazu soll eine neue Pumpleitung erstellt werden, welche vor der Autobahnbrücke in die Gemeindekanalisation mündet. Das Baugesuch wurde vor kurzem eingereicht. Die Vorabklärungen mit den betroffenen Fachstellen sind positiv verlaufen. Auch der Gemeinderat steht dem Vorhaben positiv gegenüber.

Der Anschluss der Nitrochemie AG hat keine negative Auswirkung auf Betrieb und Finanzierung unserer Kanalisation. Die Gebühren sollen in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag festgelegt werden. Die Gebühr wird anhand der der Gemeinde durch das zusätzliche Abwasser entstehenden Kosten bei der ARA Thunersee berechnet. Darüber hinaus leistet die Nitrochemie einen Teil an die Kosten der übrigen Gemeindekanalisation. Dadurch ist sichergestellt, dass die übrigen Abwasserverursacher durch den Anschluss der Nitrochemie AG nicht zusätzlich belastet, sondern nachhaltig entlastet werden. Ob gar eine Gebührensenkung möglich ist, wird sich zeigen.

Um mit der Nitrochemie einen solchen Vertrag abschliessen zu können, ist eine Anpassung von Artikel 32 im Abwasserreglement nötig. Der bisherige Absätze 2, 5 und 6 sollen durch einen neuen Absatz 4 mit folgendem Wortlaut ersetzt werden: „Mit Grosseinleitern ab einer jährlich verrechneten Abwassermenge von 10'000 m³ kann der Gemeinderat vom Gebührentarif abweichende Regelungen treffen, welche die speziellen Verhältnisse angemessen berücksichtigen. Grosseinleiter dürfen dabei nicht wesentlich bessergestellt werden als die übrigen Einleiter.“ Sofern die Gemeindeversammlung der beantragten Reglementsänderung zustimmt und die Baubewilligung für die neue Leitung erteilt wird, erfolgt der Anschluss noch in diesem Jahr.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung des revidierten Artikels 32 im Abwasserreglement mit Inkrafttreten per 1. Juli 2018

3. GEMEINDEPOLIZEIREGLEMENT, REVISION ARTIKEL 21

Dass ausländische Fahrende im Berner Oberland und auch in Wimmis Halt machen, müsste uns als Tourismusregion eigentlich erfreuen. Diese Freude ist jedoch manchmal von kurzer Dauer. Die möglichen Folgen solcher Besuche: Lärm, Verkehr, liegengelassener Abfall, Freiluft-Toiletten, umweltschädigende gewerbliche Tätigkeiten in freier Natur usw.

Es ist nicht immer so, aber leider oft. So auch vor einem Jahr, als rund 20 Wohnwagen ausländischer Herkunft im Eifeld Richtung Velobrücke Halt machten. Da es sich um Privatland mit vertraglicher Vereinbarung handelte, konnten der Gemeinderat und die Kantonspolizei nicht viel unternehmen.

Aus diesem Grund beantragt der Gemeinderat, Artikel 21 im Gemeindepolizeireglement so anzupassen, dass Campieren auf Privatgrundstücken in Fahrzeugen oder Zelten nur noch bis maximal drei Einheiten und für längstens drei Wochen ohne Bewilligung möglich ist. Darüber hinaus sind die Grundeigentümer verpflichtet, bei der Gemeindepolizeibehörde vorgängig eine Bewilligung einzuholen. Der revidierte Artikel 21 „Campingverbot“ im Wortlaut:

- 1 Auf öffentlichem Grund ist das Übernachten in Fahrzeugen und Zelten (Campieren) ausserhalb der speziell dafür vorgesehenen Flächen verboten.
- 2 Auf privatem Grund ist das Übernachten in Fahrzeugen oder Zelten (Campieren) bis zu maximal drei Einheiten während längstens drei Wochen ohne Bewilligung der Gemeindebehörde gestattet.
- 3 Die Gemeindepolizei kann in begründeten Fällen Ausnahmen bewilligen. Das Gesuch muss durch den Grundeigentümer mindestens 3 Arbeitstage im Voraus eingereicht werden.
- 4 Die Bewilligung kann unter dem Vorbehalt erteilt werden, dass für allfällige Ersatzvornahmen (insbesondere Reinigung) Sicherheit geleistet wird.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung des revidierten Artikel 21 Gemeindepolizeireglement mit Inkrafttreten per 1. Juli 2018.

4. WASSERLEITUNG SIMMENTALSTRASSE, KREDIT

Der Kanton Bern will im Jahr 2020 die Simmentalstrasse sanieren und einen neuen Belag einbauen. Auf einem 900 Meter langen Abschnitt von der Portbrücke bis zum Hydrant Nr. 47 bei der Firma Hovelit verläuft eine Wasserleitung der Gemeinde. Die Leitung stammt aus dem Jahr 1907, ist also über 100 Jahre alt. Bei einer Wasserleitung geht man von einer durchschnittlichen Lebensdauer von 80 Jahren aus. Da die Leitung noch einwandfrei funktioniert und nur wenige Schadenfälle bekannt sind, wäre ein Ersatz grundsätzlich noch nicht dringend. Doch irgendwann in den nächsten 10 bis maximal 20 Jahren wird der Ersatz erfolgen. Kann eine Wasserleitung im Zusammenhang mit einer Strassen-sanierung ersetzt werden, können erhebliche Kosten eingespart werden. Bei der Simmentalstrasse sind das gegen 150'000 Franken. Es lohnt sich betriebswirtschaftlich, diese Leitung bereits jetzt zu ersetzen, damit nicht in wenigen Jahren die sanierte Simmentalstrasse mit grossen Kosten neu aufgerissen werden muss.



Noch nicht klar ist, ob die Leitung bis zur Portbrücke oder nur bis zur Autobahnbrücke ersetzt wird. Dazu sind weitere Abklärungen mit dem Kanton betreffend Löschanlage im Simmenfluchtunnel nötig. Die Löschanlage ist mit einer Ringleitung sowohl vom Brodhüsi als auch von der alten Staatsstrasse via alte Portbrücke her erschlossen. Aus Kostengründen ist es für die Kommission und den Gemeinderat keine Option,



langfristig beide Zuleitungen zu betreiben, ausser der Kanton übernehme die Mehrkosten einer Ringleitung. Ob die Zuleitung via Brodhüsi oder via Portbrücke erfolgt, ist betriebliche und finanziell nicht relevant.

Die Maier Ingenieure AG wurde vom Gemeinderat mit der Projektierung beauftragt. Wird die Leitung auf der gesamten Länge ersetzt, ist mit Kosten von 1'020'000 Franken inkl. MWSt. zu rechnen. Der relativ hohe Laufmeterpreis von über 1'000 Franken ist

bedingt durch verschiedene Sicherheits- und Verkehrsmassnahmen. Bei der um 100 Meter kürzeren Variante würden die Kosten 940'000 Franken inkl. MWSt. betragen. Die wichtigsten Positionen aus dem Kostenvoranschlag:

- Baustelleneinrichtung	18'000
- Abbrucharbeiten	10'000
- Tiefbauarbeiten, Graben	257'000
- Tiefbauarbeiten, Strasse	274'000
- Wasserleitung	283'000
- Hydranten	16'000
- Ingenieurhonorar	25'000
- Diverses	8'000
- Unvorhergesehenes / Reserve	<u>56'000</u>
	947'000
- Mehrwertsteuer 7.7 %	<u>73'000</u>
-	1'020'000

Im Finanzplan 2018 – 2022 war eine Investition von 500'000 Franken eingerechnet. Auch wenn die Kosten nun deutlich höher sind, wird dies keine wesentliche Auswirkung auf die Wasserrechnung haben. Die Abschreibungen werden über eine jährliche Werterhalteinlage finanziert, welche für diese Leitung bereits heute eingelegt wird, aber allenfalls etwas nach oben angepasst werden muss. Zusätzlich fällt die interne Verzinsung an, welche zurzeit unter einem Prozent liegt. Die Wasserrechnung dürfte durch diese Investition mit rund 10'000 Franken pro Jahr belastet werden. Eine Gebührenerhöhung ist derzeit nicht absehbar.

Sofern die Gemeindeversammlung dem Verpflichtungskredit zustimmt, wird die Wasserleitung im Sommer 2019 ersetzt. Im Sommer 2020 wird der Kanton dann die Strassensanierung vornehmen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt für den Ersatz der Wasserleitung in der Simmentalstrasse einen Verpflichtungskredit von 1'020'000 Franken inkl. MWSt.

5. EINRICHTUNG SCHULANLAGE CHRÜMIG, KREDIT

Die Anforderungen der Schulen, Lehrpersonen, Einrichtungen und Unterrichtsräume ändern sich laufend. Wo bisher pro Schulklasse ein Klassenzimmer genügte, erfordern neue Unterrichtsmethoden und Lehrplaninhalte möglichst für jede Klasse eigene und direkt zugängliche Gruppenräume. Diese klasseneigenen Gruppenräume zwar nicht eine kantonale Vorgabe, aber fast zwingend für einen optimalen Unterricht. Diese räumlichen Voraussetzungen sind in den meisten Gemeinden momentan nicht gegeben, auch in Wimmis nicht.

Kanton und Gemeinden investieren im Kanton Bern aus Steuergeldern jedes Jahr über eine Milliarde Franken in die Volksschule. In Wimmis sind es allein bei der Gemeinde rund 2 Millionen Franken pro Jahr oder fast 50 Prozent des Steuerertrages. Entsprechend wichtig ist es, dass diese Mittel möglichst gut eingesetzt sind. Deshalb muss es auch Aufgabe der Gemeindebehörde sein, der Schule optimale Rahmenbedingungen für einen effizienten Unterricht zur Verfügung zu stellen. Für die Schulkommission, die Finanzkommission und den Gemeinderat ist deshalb klar, dass hier Handlungsbedarf besteht.

Die Arbeitsgruppe „Schulraumplanung“ mit Vertretern der Schulleitung, der Schulkommission und der Finanzkommission hat sich im Auftrag des Gemeinderates der Problematik angenommen. Ziel war es, die Bedürfnisse der Schule möglichst gut abzudecken, ohne jedoch teure zusätzliche Bauten bzw. teures Gebäudevolumen zu erstellen. In einem ersten Schritt wurde der Ist-Zustand erhoben, also wie viele Schüler und Klassen es in den nächsten Jahren geben wird, was für Räume vorhanden sind und wie diese genutzt werden. Die voraussichtlichen Schüler- und Klassenzahlen in den nächsten Jahren:

	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22
Anzahl Schüler (inkl. Anschlussgemeinden)	314	316	334	345	346
Schüler pro Klasse (ohne KBF)	20.9	19.8	19.6	20.3	20.4
Eingangsstufe (KiGa, Basisstufe)	4	3	3	3	3
Primarstufe (7. – 9. Klasse)	7	9	9	9	8
Sekundarstufe (Real, Sek)	4	4	5	5	6
Spezialklassen (KBF)	1	1	1	1	1
	16	17	18	18	18
Amtshaus (Kindergarten)	2	2	2	2	2
Schulanlage Oberdorf	6	6	6	6	6
Schulanlage Chrümig	8	9	10	10	10

Im Amtshaus ist die Situation für die beiden Kindergärten nahezu optimal. In der weitverzweigten Schulanlage Oberdorf besteht für die Basisstufe und die 5 Primarklassen ausreichend Platz. Zwei Klassen sind in den grossen Räumen im Altbau und vier Klassen sind im neueren Teil. Möglichkeiten für die Unterbringung weiterer Klassen gibt es im Oberdorf hingegen nicht.

Ab 2020 werden in der Schulanlage Chrümig 10 Klassen unterrichtet. Ein Gruppenraum für eine Klasse sollte in etwa die Grösse eines halben Klassenzimmers aufweisen. Für 10 Klassen wären demnach theoretisch 15 Klassenzimmer nötig. In der Schulanlage Chrümig gibt es einen Klassenzimmertrakt mit 12 Schulzimmern und einen Spezialtrakt mit der Aula und diversen, meist schlecht ausgelasteten, Fachräumen. Die Fachräume liegen weit vom Klassenzimmertrakt entfernt und können deshalb nicht als klasseneigene Gruppenräume genutzt werden. Von den heutigen 12 Klassenzimmern wird eines als Lehrerzimmer verwendet, verbleiben also 11 Klassenzimmer oder 4 zu wenig. Bereits heute mit nur 8 Klassen ist es deshalb nicht möglich, allen Klassen einen eigenen Gruppenraum zur Verfügung zu stellen.

Auf den ersten Blick war das für die Arbeitsgruppe eine schwierige, ja kaum lösbare Ausgangslage. Gemeinsam ist es aber gelungen, eine Lösung zu finden, die sämtliche Bedürfnisse abdeckt und finanzierbar ist. Folgende Massnahmen sind geplant:

- Zwei Klassenzimmer werden vom Klassenzimmertrakt in den Spezialtrakt verschoben um im Klassenzimmertrakt Raum für Gruppenräume zu gewinnen. Die Schulbibliothek und der Mehrzweckraum im Spezialtrakt werden dazu zu Klassenzimmern umgebaut. Gruppenraummöglichkeiten gibt es für diese beiden Klassen ausreichend.
- Im Klassenzimmertrakt werden zwei Klassenzimmer hälftig geteilt und den angrenzenden vier Klassenzimmern als Gruppenraum zur Verfügung gestellt. Bei den beiden Eck-Klassenzimmern rechts wird der Vorraum abgetrennt und als Gruppenraum genutzt.
- Das Klassenzimmer der KbF inkl. abgetrenntem Vorraum wird belassen, da dieses für die maximal 10 Schüler sehr gut ausreicht.
- Lediglich ein Klassenzimmer im OG verfügt über keinen eigenen Gruppenraum, hat aber Zugriff auf zwei kleine direkt gegenüberliegende Gruppenräume.

Mit der erarbeiteten Lösung verfügen somit alle Schulklassen über ausreichend eigene und mehrheitlich direkt zugängliche Gruppenräume. Der Gemeinderat hat die Arbeitsgruppe zusätzlich damit beauftragt, ein Szenario für eine allfällige 11. Klasse vorzulegen, obwohl dies aus heutiger Sicht mittelfristig nicht zu erwarten ist. Es darf aber nicht eintreffen, dass das heutige Schulraumkonzept in nur wenigen Jahren allenfalls bereits wieder überarbeitet werden muss – mit entsprechenden Fehlinvestitionen. Falls dereinst eine 11. Klasse in der Schulanlage Chrümig unterrichtet würde, gibt es zwei Varianten:

- a) Das heutige Handarbeitszimmer (Werken Textil) im OG Spezialtrakt wird in die drei Werkräume im EG/UG Spezialtrakt integriert. So kann das Handarbeitszimmer als Klassenzimmer genutzt werden. Als Gruppenraum würde das direktanliegende Theoriezimmer der Hauswirtschaft dienen.
- b) Der heutige ICT-Raum (Computerzimmer) im EG Klassenzimmertrakt wird wieder als Klassenzimmer genutzt.

Für die baulichen Massnahmen, welche zur Umsetzung dieses Konzeptes nötig sind, wurden Richtofferten bei Handwerkern eingeholt. Neben zusätzlichen Wänden und Türen sind auch Elektro- und Lichtinstallationen eingerechnet. Zudem werden wo nötig Bodenbeläge ersetzt und Wände neu gestrichen. Für bauliche Massnahmen ist mit Gesamtkosten von 250'000 Franken zu rechnen.

Das Schulraumkonzept trägt auch dem Umstand Rechnung, dass die Klassengrössen sehr unterschiedlich sind und von 15 bis 27 Schüler reichen. Grössere Klassen sollen grössere Räume nutzen, kleinere Klassen entsprechend kleinere. Damit der Wechsel von Schulzimmern einfacher möglich ist, soll deshalb mittelfristig die Einrichtung vereinheitlicht werden, was Technik und Mobiliar anbelangt. Heutiges Schulmobiliar muss leicht, flexibel nutzbar und modulartig ausbaubar sein. Die Schulleitung hat zusammen mit dem Hausdienst verschiedene Einrichtungsvarianten geprüft und sich auf ein Konzept für die gesamte Schulanlage Chrümig verständigt. Für 10 Schulzimmer mit durchschnittlich 25 Arbeitsplätze ist gemäss Richtofferten mit Gesamtkosten von 400'000 Franken. Neben Stühlen und Arbeitstischen umfasst das Konzept flexible Ablagesysteme, grosser LED-Multimedia-Bildschirm, Visualizer, Wandtafeln, Raumtrenner, Laptopwagen und diverse andere Einrichtungsgegenstände.

Zusammen mit den baulichen Massnahmen erfordert das Schulraumkonzept Chrümig Investitionen von 650'000 Franken. Das ist eine Menge Geld, aber verglichen mit einer

Aufstockung oder sonstigen Anbauten verhältnismässig wenig. Kann das Schulraumkonzept wie beantragt umgesetzt werden, verfügt die Schulanlage Chrümig über eine sehr gute betriebliche und technische Einrichtung für die nächsten Jahre oder gar Jahrzehnte. Zu langfristig darf man im Schulbereich selbstverständlich nicht denken. Mit den geplanten Massnahmen wird für die Zukunft aber nichts verbaut, sondern es werden den Lehrpersonen und den Schülern nahezu optimale Rahmenbedingungen für den Unterricht zur Verfügung gestellt.

Die Schulleitung, die Schulkommission, die Finanzkommission und der Gemeinderat haben dem Schulraumkonzept und den zur Umsetzungen nötigen Massnahmen im Umfang von 650'000 Franken deshalb einstimmig zugestimmt. Zeitlich ist die Umsetzung wie folgt vorgesehen:

Sommer 2018	Umbau Mehrzweckraum zu Klassenzimmer inkl. Neueinrichtung	Fr. 70'000
Sommer 2019	Umbau Schulbibliothek zu Klassenzimmer inkl. Neueinrichtung	Fr. 70'000
Sommer 2020	Umbau EG und OG Klassenzimmertrakt inkl. Neueinrichtung 8 Klassenzimmer	Fr. 510'000

Pünktlich auf Schulbeginn Schuljahr 2020/2021 sollte das Schulraumkonzept umgesetzt sein. Auf den Finanzhaushalt der Gemeinde hat die Investition von 650'000 folgende Auswirkungen:

- Abschreibung Mobiliar und Einrichtungen ab 2020 bis 2029 Fr. 40'000
- Abschreibung bauliche Massnahmen ab 2020 bis 2044 Fr. 10'000

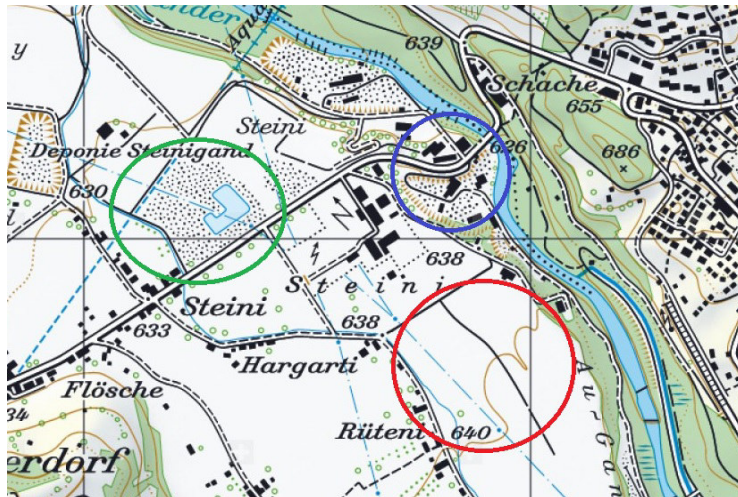
Die Belastung ist im Finanzplan 2018 – 2022 bereits teilweise eingerechnet. Zudem wird das nächste Sanierungskonzept zeitlich um einige Jahre verschoben, da momentan kaum Bedarf für weitere bauliche Massnahmen besteht. Im Vergleich zum Finanzplan entsteht somit nur eine unwesentliche Zusatzbelastung. Eine negative Auswirkung auf die Steuerbelastung ist nicht zu erwarten.

Antrag des Gemeinderates

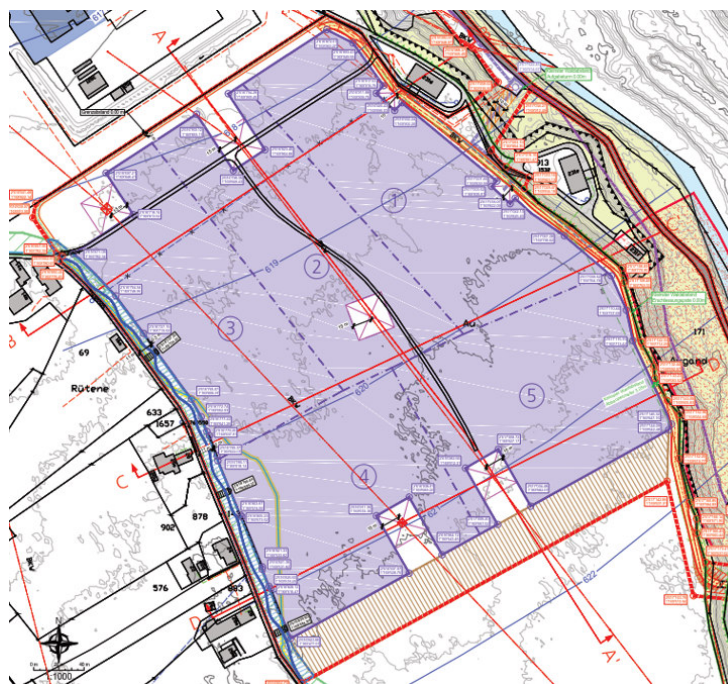
Genehmigung des Verpflichtungskredites von 650'000 für die Umsetzung des Schulraumkonzeptes Schulanlage Chrümig.

6. ÜBERBAUUNGSORDNUNG KIESABBAU AU, GENEHMIGUNG

Ausgangslage; Die Vigier Beton Berner Oberland, Kiestag Kieswerk Steinigand AG, baut in der Gemeinde Wimmis seit über 60 Jahren Kies ab. Die längerfristige Reservensicherung der Kiestag ist ungenügend. Zurzeit sind im Gebiet Einfeld (**grüner Kreis**) noch knapp 1 Mio. Kubikmeter Kies zum Abbau bewilligt. Mit der heutigen durchschnittlichen jährlichen Abbaumenge von ca. 100'000 m³ würde die Versorgung des Kieswerks Steinigand (**blauer Kreis**) nur noch etwa 10 Jahre reichen. Deshalb plant die Vigier Beton Berner Oberland zusammen mit der Burgergemeinde Wimmis als Grundeigentümerin die Erweiterung des momentanen Kiesabbaus Einfeld Richtung Südosten ins Gebiet Au (**roter Kreis**). Grundeigentümerin des gesamten Gebietes ist die Burgergemeinde Wimmis. Zwischen der Burgergemeinde Wimmis und der Vigier Beton Berner Oberland wurde ein Kiesabbau- und Auffüllvertrag abgeschlossen. Die Burgergemeinde hat anlässlich Ihrer Versammlung vom 23. Dezember 2014 dem Vertrag zugestimmt.



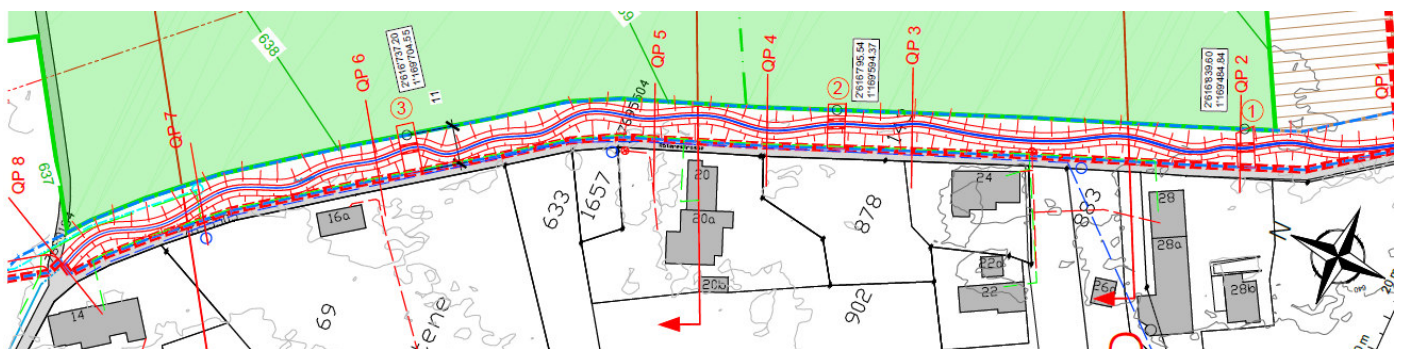
Kiesabbau; Der Abbauperimeter umfasst eine Fläche von rund 12 Hektaren. Mit einem Abbau- und Auffüllvolumen von rund 2 Millionen Kubikmeter würde diese Erweiterung die langfristige Versorgung der Region Thun und viele Arbeitsplätze in Wimmis langfristig sichern. Geplant ist der Abbau von rund 100'000 Kubikmetern Kies pro Jahr. Der Abbau erfolgt in 5 Etappen von Norden im Gegenuhrzeigersinn. Eine Abbauetappe dauert rund 4 Jahre. 5 bis 8 Jahre nach der letzten Etappe ist die Abbaustelle aufgefüllt und vollständig rekultiviert. Mit den vorgesehenen jährlichen Abbau- und Auffüllmengen soll die Grube in 30 Jahren vollständig abgebaut, aufgefüllt und rekultiviert werden.



Auffüllung und Rekultivierung; Die Auffüllung erfolgt innerhalb des Abbauperimeters ausschliesslich mit unverschmutztem Aushub- und Ausbruchmaterial. Sie findet ab der zweiten Abbauetappe fortlaufend und parallel zum Abbaubetrieb statt. Die Auffülletappierung folgt grundsätzlich der Abbaurichtung. Das jährliche Einbauvolumen beträgt maximal 100'000 m³. Die einzelnen Teilflächen werden etappenweise fortlaufend in der Qualität von Fruchtfolgeflächen rekultiviert. Ein solches Vorgehen ermöglicht es, die offene Fläche resp. die beanspruchten Fruchtfolgeflächen während des Betriebs gering zu halten. Im Endzustand wird die Ursprungstopografie für die landwirtschaftliche Folgenutzung wiederhergestellt. Die Flächen weisen dabei Fruchtfolgequalität auf.

Erschliessung/Verkehr; Die Erschliessung erfolgt wie bis anhin über die Kantonsstrasse Spiezwiler-Wimmis. Zwischen dem Kieswerk und dem Abbaustandort werden zudem eine Erschliessungsstrasse und ein Förderband erstellt. Der Verkehr vom und zum Kiestag-Gelände umfasst pro Jahr aktuell rund 10'500 Personenwagen/Lieferwagen und 21'000 Lastwagen. Das sind knapp 50 PW/Lieferwagen und 100 Lastwagen pro Betriebstag. Da sich die heutigen jährlichen Abbaumengen im Efyeld nicht von den geplanten Mengen am Standort Au unterscheiden, wird sich das durch den Betrieb verursachte Verkehrsaufkommen nicht ändern. Mit dem Umweltverträglichkeitsbericht wird zudem aufgezeigt, dass die Auswirkungen des Erweiterungsvorhabens auf die Umwelt insgesamt gering sind und die gesetzlichen Vorgaben mit der Umsetzung der geplanten Massnahmen erfüllt werden.

Umlegung Aubächli; Das Aubächli muss stellenweise verlegt werden. Zudem werden mit der Renaturierung auch rund 80 Meter „ausgedolt“, freigelegt und neu renaturiert. Das Aubächli soll die Charakteristik eines mäandrierenden Wiesenbachs erhalten und Lebensraum für die Zielarten Groppe und Dohlenkrebs bieten. Durch die Ausführung einer Sohlenbreite von 1 Meter besitzt das Aubächli ein genügender Querschnitt zur Durchleitung eines 100-jährlichen Hochwasserereignisses. Für die Erschliessung der landwirtschaftlichen Flächen sind drei landwirtschaftliche Übergänge über das Aubächli geplant. Die Übergänge werden wegen der Traktorgewichte mit Beton gebaut werden.



Inkonvenienzentschädigung; Für die Abgeltung der aus dem Kiesabbau- und der Deponie entstehenden Beeinträchtigungen hat der Gemeinderat mit der Burgergemeinde als Grundeigentümerin und der Kiestag als Betreiberin eine Inkonvenienzentschädigung vereinbart. Von der Abbau- bzw. Deponieentschädigung, welche die Kiestag an die Burgergemeinde leistet, kommen 22.5 Prozent direkt der Öffentlichkeit zu Gute. 15 Prozent werden in einen durch die Einwohnergemeinde verwalteten Infrastrukturfonds eingelegt. Je 3.75 Prozent kommen einem Vereins-, Sport- und Kulturfonds bei der Einwohnergemeinde bzw. der Burgergemeinde zu Gute. Um welche Summe es genau pro Jahr geht, kann nur abgeschätzt werden, da die Entschädigung von der effektiven Abbau- bzw. Auffüllmenge und dem Preisniveau abhängt. Bei einer jährlichen Abbau- und Auffüllmenge von 80'000 Kubikmeter pro Jahr und dem heutigen Preisniveau würden sich jährlich folgende Einlagen ergeben:

Abbauentschädigung	80'000 m ³	à 6.00	480'000
Deponieentschädigung	80'000 m ³	à 1.00	<u>80'000</u>
			560'000
Abzüglich Unkosten + Ertragsausfall		10.00 %	<u>- 56'000</u>
			504'000
Einlage Infrastrukturfonds		15.00 %	75'600
Einlage Vereins-, Sport- und Kulturfonds Gemeinde		3.75 %	18'900
Einlage Vereins-, Sport- und Kulturfonds Burgergemeinde		3.75 %	18'900

Können über 25 Jahre die gesamthaft vorgesehenen 2 Millionen Kubikmeter abgebaut und wieder aufgefüllt werden, könnten der Öffentlichkeit somit rund 2.8 Millionen Franken zu Gute kommen.

Verfahren; Das massgebliche Verfahren für den geplanten Kiesabbau, die Wiederauffüllung und die Erarbeitung der Überbauungsordnung ist das Plangenehmigungsverfahren nach kantonalem Baugesetz. Das Baubewilligungsverfahren läuft parallel. Die planungsrechtlichen Grundlagen, welche die Änderung ermöglichen, umfassen den Erlass der Überbauungsordnung und der Zonenplanänderung.

Das Vorhaben unterliegt zusätzlich der Pflicht für eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP). Die UVP ist kein eigenständiges Verfahren, sondern wurde im Rahmen des Plangenehmigungsverfahrens durchgeführt.

Übersicht über die erfolgten bzw. noch geplanten Verfahrensschritte:

- | | |
|-----------------------------------------------------|----------------------|
| ■ Öffentliche Mitwirkung / Informationsanlass | März 2016 |
| ■ Mitwirkungsbericht, Anpassung Gesuchsunterlagen, | April 2016 |
| ■ Freigabe zur Vorprüfung durch Gemeinderat | Juni 2016 |
| ■ Vorprüfung durch die kantonalen Fachstellen | August – Okt. 2016 |
| ■ Anpassung Gesuchsunterlagen nach der Vorprüfung | Oktober 2016 |
| ■ Abschliessende Vorprüfung durch kant. Fachstellen | Mai bis Juli 2017 |
| ■ Öffentliche Auflage | Dez. bis Januar 2018 |
| ■ Einspracheverhandlungen | März 2018 |
| ■ Entscheid der Gemeindeversammlung | Juni 2018 |
| ■ Genehmigung durch Kanton | ab Juli 2018 |

Mitwirkung; Anlässlich der öffentlichen Mitwirkung sind 11 Eingaben erfolgt, vorwiegend von Anwohnern/Grundeigentümern in der Nähe des geplanten Abbaubereiches. Die Eingaben betrafen vor allem den Abstand des Abbaubereiches zu den Wohnhäusern an der Rüttenenstrasse sowie Lärm- und Staubemissionen. In einigen Punkten konnte das Projekt angepasst werden, zum Beispiel mit einem grösseren Abstand zur Rüttenenstrasse. Da das Projekt sämtliche Bestimmungen aus dem Umwelt- und Planungsrecht einhält, gab es jedoch keinen Grund für grundsätzliche Änderungen. Die Einzelheiten sind im Mitwirkungsbericht enthalten.

Planaufgabe/Einsprachen; Während der öffentlichen Planaufgabe sind 5 Einsprachen eingegangen. Es wurden weitgehend dieselben Punkte bemängelt, wie bereits bei der öffentlichen Mitwirkung. Der Gemeinderat hat mit sämtlichen Einsprechern Einspracheverhandlungen durchgeführt. Da das Projekt nach wie vor sämtliche Vorschriften einhält, war wenig Handlungsspielraum für Anpassungen vorhanden. Eine Einigung konnte deshalb nicht erreicht werden, weshalb sämtliche Einsprachen aufrechterhalten bleiben. Sofern die Gemeindeversammlung dem Geschäft zustimmt, wird der Kanton über die offenen Einsprachen entscheiden müssen.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung der Überbauungsordnung Nr. 16 Kiesabbau Au mit Überbauungsvorschriften und Überbauungsplänen sowie der Anpassung von Zonenplan 1 und 2.

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE NOVEMBER 2017 - MAI 2018

Auf www.wimmis.ch, im Amtsanzeiger, im Berner Oberländer und in der Simmental-Zeitung wird jeweils über die Beschlüsse des Gemeinderates informiert. Die Veröffentlichung der Medienmitteilung erfolgt in der Regel am nächsten Tag. Das vollständige Archiv finden Sie unter www.wimmis.ch/politik/gemeinderat/ratsbeschlüsse.

Kredit Brandschutzbekleidung Feuerwehr14.11.2017

Der Gemeinderat hat für den Ersatz der Brandschutzbekleidung für die Feuerwehr Simmenfluh einen Kredit von 83'000 bewilligt. Der Ersatz ist nötig, weil die fusionierte Feuerwehr über Bekleidung verschiedener Hersteller verfügt, welche untereinander nicht kompatibel ist. Ein grosser Teil der Bekleidung ist zudem altershalber nicht mehr vollständig einsatzfähig.

Campingverbot für Fahrende14.11.2017

Im Mai 2017 wurde die Gemeinde Wimmis von ausländischen Fahrenden „besucht“. Damit sich die mehrheitlich negativen Erfahrungen nicht wiederholen, beabsichtigt der Gemeinderat eine entsprechende Ergänzung im Gemeindepolizeireglement. Die Änderung wird der Gemeindeversammlung im Juni 2018 zum Beschluss vorgelegt.

Leistungsvertrag Kindertagesstätte14.11.2017

Die KiTa Wimmis bietet seit 2003 zwölf subventionierte Betreuungsplätze an. Das Angebot wird rege genutzt, die Auslastung beträgt nahezu 100 Prozent. Der Gemeinderat hat den Leistungsvertrag mit dem Verein KiTa Wimmis deshalb um weitere vier Jahre verlängert.

Planaufgabe Überbauungsordnung Kiesabbau Au14.11.2017

Um den Kiesabbau in Wimmis langfristig zu sichern, soll im Steinigand Richtung Heustrich ein neues Kiesabbaugelände ausgewiesen werden. Geplant ist ein Volumen von rund 2 Millionen Kubikmetern, welches durch die Vigier Beton Berner Oberland über 25 Jahre abgebaut werden soll. Danach steht die Fläche der Landwirtschaft wieder zur Verfügung. Im Projekt enthalten ist auch eine Aufwertung des Aubächlis. Die Burgergemeinde Wimmis als Grundeigentümerin und die Vigier Beton Berner Oberland leisten der Gemeinde jährlich eine Inkonvenienzentschädigung, welche zweckgebunden für die Gemeindeinfrastruktur sowie die Sport-, Kultur- und Vereinsförderung zu verwenden ist. Die öffentliche Planaufgabe erfolgt ab 7. Dezember 2017 und dauert bis 31. Januar 2018. Die Überbauungsordnung soll an der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2018 definitiv genehmigt werden.

Neugestaltung Bahnhofplatz14.11.2017

Der Gemeinderat will zusammen mit der BLS prüfen, den Bahnhofplatz attraktiver zu gestalten. Auslöser dafür ist die Belagsanierung, welche die BLS im Jahr 2018 vornehmen will. Ziel des Gemeinderates ist es, mehr Abstellplätze für Fahrräder zu schaffen und das kostenlose Parkplatzangebot zu erweitern. Zudem soll der Bahnhofplatz mit Sitzgelegenheiten und einem Brunnen aufgewertet werden. Mit einem definitiven Entscheid über die Massnahmen und die Kosten ist im Frühjahr 2018 zu rechnen.

Jungbürgerfeier14.11.2017

Die Übergabe des Bürgerbriefes ist für den Gemeinderat ein wichtiges Ereignis, erhalten doch jedes Jahr 20 bis 30 junge Erwachsene das Recht, politisch mitzubestimmen. Um die Attraktivität dieses Anlasses zu steigern, soll die Jungbürgerfeier ab 2018 in die Bundesfeier integriert werden. Der Gemeinderat würde sich freuen, möglichst vielen Jungbürgern den Bürgerbrief am Nationalfeiertag persönlich übergeben zu dürfen.

Klasseneröffnung Unterstufe15.12.2017

Auf das Schuljahr 2018/19 wird eine der beiden Basisstufen durch eine Unterstufenklasse ersetzt. Dies wurde bereits vor längerer Zeit beschlossen. Wegen der grossen Schülerzahl soll in der Unterstufe nun zusätzlich eine Klasse 3. Schuljahr eröffnet werden. Der Gemeinderat hat der Eröffnung zugestimmt, da der angestrebte Durchschnitt von 20 Schülern pro Klasse erreicht wird und die Klasseneröffnung im Budget 2018 bereits enthalten ist.

Kredit Wasserleitung Baumgartweg15.12.2017

Der Baumgartweg wird im Jahr 2018 erneuert. Die darin verlegte Wasserleitung sollte ursprünglich belassen werden. Bei den Vorarbeiten hat sich gezeigt, dass der Zustand schlecht ist und sich ein Ersatz aufdrängt. Der Gemeinderat hat einen Verpflichtungskredit von Fr. 100'000 inkl. MWSt. genehmigt. Zusammen mit der Strassenerneuerung kommt der Ersatz deutlich günstiger zu stehen, als wenn die Leitung später separat ersetzt werden muss.

Notfallplanung Naturgefahren15.12.2017

Im Jahr 2018 wird für die Gemeinde Wimmis eine Notfallplanung für Naturgefahren erstellt. Damit soll im Ereignisfall noch besser und schneller reagiert werden können. Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Notfallplanung an Emch + Berger, Spiez vergeben. Die Erarbeitung wird durch den Kanton eng begleitet. Bund und Kanton beteiligen sich zudem mit 75 Prozent an den Kosten.

Abrechnung Kredite

15.12.2017

Der Gemeinderat hat folgende Kreditabrechnungen genehmigt:

- Kleinreservoir Burgholz	Kosten 25'429	Unterschreitung Fr. 26'423
- Kanalisation AEK	Kosten 30'953	Unterschreitung Fr. 29'232
- Schrankenanlage Burgholz	Kosten 48'305	Unterschreitung Fr. 1'695
- Fremdwasser Kanalisation	Kosten 15'198	Unterschreitung Fr. 31'098

Neuvergabe Versicherungen

15.12.2017

Die Gemeinde hat sämtliche Sach- und Personenversicherungen überprüft und per 1. Januar 2018 neu vergeben. Trotz besserer Deckung resultiert für die Gemeinde eine deutliche Prämieinsparung.

Einbahnverkehr Pintelgasse

23.01.2018

Die Ausfahrt beim Restaurant Niesen aus der Pintelgasse in die Hauptstrasse ist eng und unübersichtlich. Im Rahmen eines Verkehrskonzeptes wurde vor einigen Jahren geplant, nur noch die Einfahrt zu erlauben, also Einbahnverkehr einzuführen. Dies sollte im Zusammenhang mit einem Gewerbeneubau umgesetzt werden. Dieses Bauprojekt hat sich verzögert und wird nun nicht realisiert. Der Gemeinderat hat die Einführung des Einbahnverkehrs daher beschlossen.

Geringfügige Zonenplanänderungen

23.01.2018

Der Gemeinderat hat zwei geringfügigen Zonenplanänderungen zugestimmt. Die Parzelle 632 im Oberdorf mit einer Fläche von 109 m² soll von der Grünzone in die Wohnzone W2 umgezont werden, damit anschliessend an den Pfarrhausparkplatz weitere Parkplätze erstellt werden können. Die Parzelle 506 an der Hauptstrasse soll aus dem Objektschutzgebiet entlassen werden, damit das Grundstück möglichst gut genutzt werden kann. Beide Zonenplanänderungen werden öffentlich aufgelegt und bedingen der Zustimmung des Kantons.

Neue Mitglieder Fachkommission ausserordentliche Lagen

23.01.2018

Per Ende 2017 sind Peter Luginbühl und Manfred Hofmann aus der Fachkommission ausserordentliche Lagen ausgetreten. Der Gemeinderat dankt ihnen für den Einsatz zu Gunsten der Bevölkerung. Auf Ende 2018 haben zudem der Chef GFO Rudolf Schneiter und Rita Berchtold den Austritt angekündigt. Als Ersatz hat der Gemeinderat für den Rest der Amtsdauer bis Ende 2020 Adrian Lehnerr, Hans Peter Arnold und Hans Rohrbach gewählt. Die Fachfunktionen werden durch die Kommission selber zugeteilt.

Sanierung Gemeindeverwaltung

23.01.2018

Für Erneuerungen am bald 40 Jahre alten Gemeindehaus hat der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von Fr. 100'000 genehmigt. Geplant sind der Ersatz diverser Boden- und Wandbeläge, der sanitären Anlagen, der Beleuchtung, des Eingangsbereiches und diverser Einrichtungen. An der Gebäudehülle erfolgen keine Änderungen.

Überdachung Vorplatz Schlossblick

23.01.2018

Bei der Unterkunft Schlossblick wurde das Zelt auf dem Terrassendach durch eine Sturmböe zerstört. Auf eine Neubeschaffung wird verzichtet. Als Ersatz soll dafür der Vorplatz für 30'000 Franken mit einem Glasdach überdacht werden. Diese Investition wertet das Gebäude auf und dient für Nutzungen aller Art.

Aufgabenliste 2018

23.01.2018

Der Gemeinderat hat die Aufgabenliste 2018 besprochen und die Schwerpunkte der Ratsarbeit festgelegt. An Aufgaben mangelt es wie in den Vorjahren nicht.

Wanderweg Simme

20.02.2018

Ein Hochwasserereignis hat den Wanderweg Reutigen – Wimmis entlang der Simme teilweise zerstört. Die Aufhebung dieser beliebten Verbindung ist für den Gemeinderat keine Option. In Absprache mit der Schwellenkorporation und den Kantonsvertretern wurde eine Lösung gefunden, den Weg zu verlegen. Die Kosten von Fr. 50'000 werden durch den Renaturierungsfonds getragen, da die früher festgelegte Interventionslinie überschritten wurde.

Trottoir Bahnhofstrasse

20.02.2018

Im Zusammenhang mit einem Neubauprojekt auf der Parzelle 506 soll bei der östlichen Einmündung in die Bahnhofstrasse ein Trottoir erstellt werden. Damit wird die Verkehrssicherheit an diesem vielbegangenen und vielbefahrenen Strassenstück weiter erhöht. Der Ausführungszeitpunkt ist von der Realisierung des Bauprojektes abhängig.

Wahl Fachkommission Dorfgeschichte

20.02.2018

Markus Lehnherr wurde als neues Mitglied in die Fachkommission Dorfgeschichte gewählt. Der Gemeinderat dankt ihm zum Voraus für dieses nicht selbstverständliche Engagement.

Austritt Jugendarbeit Niesen20.02.2018

Ende 2018 läuft der 3-jährige Probetrieb der offenen Kinder- und Jugendarbeit Niesen aus. Da die Erwartungen der Gemeinde in wichtigen Bereichen nicht erfüllt wurden, verzichtet der Gemeinderat auf eine Verlängerung des Vertrages mit der Sitzgemeinde Frutigen. Die Weiterführung des Jugendraumes Virus und alle übrigen Aktivitäten sind von dieser Entscheidung nicht betroffen, da die gemeindeeigene Fachkommission Jugendarbeit unverändert bestehen bleibt.

Sanierung Bahnhofplatz13.03.2018

Seit einiger Zeit prüft die Gemeinde zusammen mit der BLS Möglichkeiten, den Bahnhofplatz attraktiver zu gestalten. Das Konzept enthält zusätzliche Veloabstellplätze und Parkplätze sowie einen öffentlichen Platz mit Brunnen und Sitzgelegenheiten. Der Gemeinderat rechnet mit Gesamtkosten von maximal 400'000. Offen ist zurzeit noch die Finanzierung. Sofern mit der BLS eine Lösung gefunden wird, sollen die Bauarbeiten im Frühjahr 2019 beginnen.

Sanierung Wohnungen Bahnhöfli13.03.2018

Alle Aufträge für die Totalsanierung einer Wohnung im Dachgeschoss des Bahnhöfli wurden vergeben. Der Budgetkredit kann eingehalten werden. Die Arbeiten wurden inzwischen aufgenommen, damit die Wohnung ab Mai neu vermietet werden kann. Eine weitere Wohnung im Bahnhöfli wurde leicht saniert und steht ab sofort für Mieter zur Verfügung.

Organisationsreglement Forstbetrieb Thunersee Süd13.03.2018

Die Waldgemeinde Wimmis plant, sich per 1. Januar 2019 dem Forstbetrieb Thunersee Süd anzuschliessen, welcher sich über die Gemeinden Leissigen, Krattigen und Aeschi erstreckt. Dieser öffentlich-rechtlichen Unternehmung können nur Einwohner- oder Bürgergemeinden angehören. Das Eigentum der Waldgemeinde soll daher an die Einwohnergemeinde übergehen, welche ihrerseits dann den Anschluss an den Forstbetrieb Thunersee Süd beschliesst. Der Gemeinderat hat dem Organisationsreglement für diesen Anschluss zugestimmt. Das letzte Wort hat die Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2018.

Nachkredit Schulinformatik13.03.2018

Eine leistungsfähige und effiziente Informatiklösung ist für den heutigen Schulalltag unerlässlich. Das wird für die Gemeinden eine dauerhafte Herausforderung. Die Schule Wimmis ist gut positioniert. Damit das so bleibt, hat der Gemeinderat einen Nach-

kredit für eine neue Verwaltungslösung genehmigt. In der Oberstufe wird in absehbarer Zeit ein Gerät pro Schüler zur Verfügung stehen.

Baumgartiweg

11.04.2018

Die Aufträge für den Ersatz der Wasserleitung und den Strassenbelag des Baumgartiweges wurden vergeben. Die Ausführung ist für diesen Sommer geplant.

Steinschlag Burgfluh

11.04.2018

Durch einen umgestürzten Baum hat sich in der Burgfluh unterhalb des neuen Steinschlagschutznetzes ein grösserer Stein gelöst. Nach Zusammenprall mit einem Baum ist der Stein in drei Teile zerfallen und im alten Schutznetz gelandet. Nach ersten Erkenntnissen ist nicht mit weiteren Vorfällen zu rechnen.

Alkoholtestkäufe

11.04.2018

Für Lebensmittelgeschäfte und Restaurants gelten klare Vorschriften für den Alkoholverkauf an Jugendliche. Eine Überprüfung in Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz hat gezeigt, dass Wimmiser Betriebe dies sehr gut umsetzen. Der Gemeinderat nimmt von diesen Ergebnissen erfreut Kenntnis.

Sanierung Bahnhofplatz

08.05.2018

Die Gemeinde und die BLS planen die Sanierung und Umgestaltung des Bahnhofplatzes. Vorgesehen sind eine Art Dorfplatz mit Brunnen und Sitzgelegenheiten, mehr Veloabstellplätze und neue Parkplätze. Die Gesamtkosten betragen gegen 400'000 bis 500'000 Franken. Wegen der neuen Bahnfinanzierung FABI ist die BLS aber momentan nicht in der Lage, die nötigen Mittel zu bewilligen. Davon ist nicht nur Wimmis betroffen, es ist ein generelles Problem. Bis seitens BLS Klarheit über die Finanzierung herrscht, wird das Projekt deshalb sistiert.

Einführung Tagesschule

08.05.2018

In Wimmis wird es ab Schuljahr 2018/2019 erstmals eine Tagesschule geben. Für Dienstagmittag sind mehr als die nötigen 10 Anmeldungen eingegangen. Für die übrigen Tage und Module ist die Nachfrage hingegen noch zu klein. Die Tagesschule findet in der Aula Schulanlage Oberdorf statt, was besonders für die jüngeren Schulkinder ideal ist. Finanziert wird die Tagesschule einerseits durch Elternbeiträge, andererseits durch den Kanton und die Gemeinde. Nachträgliche Anmeldungen für Dienstagmittag sind möglich, solange Kapazität besteht.

PRÄSIDENTENKONFERENZ 2018

Datum/Ort: **Donnerstag, 14. Juni 2018, 20:00 Uhr, Aula Chrümig**

- Traktanden:
1. Veranstaltungskalender 01.12.2018 – 30.11.2019
 2. Bundesfeier/Wimmis-Märit
 3. Information Grossanlässe
 4. Verschiedenes

Zur Präsidentenkonferenz eingeladen sind die Präsidenten der Wimmiser Vereine sowie aller gemeinnützigen oder öffentlich-rechtlichen Organisationen. Bei Verhinderung ist eine Vertretung möglich. Anlässe für den Veranstaltungskalender können schriftlich, per Mail oder spätestens an der Konferenz angemeldet werden.

DIENSTJUBILÄUM & ABSCHIED



Esther Möhl hat am 1. April 2008 als Verwaltungsangestellte für die Bereiche Finanzen, Lohnbuchhaltung und EDV angefangen. Mit den Jahren sind diverse neue Aufgaben hinzugekommen, vor allem im Schulbereich. Seit Herbst 2014 ist sie zudem Stellvertreterin des Gemeindeverwalters. Nach 10 Jahren treuen Diensten wird Esther Möhl die Gemeinde im Sommer 2018 verlassen. Sie wird sich in Zukunft voll und ganz Töchterchen Leona Amanda (*28. April 2018) widmen. Wir wünschen ihr viel Spass dabei!



Amba, unsere Bürohündin, wird uns nach Esthers Austritt ebenfalls fehlen. Sie hat die Gemeindeverwaltung und das Personal äusserst effizient und kostengünstig behütet. Für das „Staubsaugen“ im Znüniraum war ebenso jederzeit gesorgt, sollte mal etwas zu Boden fallen.

Wir danken Esther Möhl für den langjährigen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde und wünschen ihr und ihrer Familie viel Freude im neuen Lebensabschnitt!

INFOBOARD BEIM GEMEINDEHAUS

Seit Mitte Februar hängt bei der Gemeindeverwaltung (rechts neben Eingang) ein sogenanntes Infoboard der Firma Doku Schweiz AG. Diese Firma ist zuständig für die Erstellung der Ortspläne Wimmis. Als Erweiterung zu den Ortsplänen werden nun digitale Anschlagkasten produziert, welche beliebig mit Informationen ausgestattet werden können. Finanziert wird dieses Infoboard durch lokale Werbung des Gewerbes.

Das Infoboard ist mit Touchscreen ausgestattet und verfügt über Ortspläne, Wetter, Fahrpläne, Verlinkungen zum Gewerbe und News. Über die einfach zu bedienende Menüleiste kann auf die Website der Gemeinde zugegriffen werden wo alle offiziellen Mitteilungen abgerufen werden können. Die Touristen oder EinwohnerInnen von Wimmis können nun rund um die Uhr Informationen einsehen, auch wenn die Gemeindeverwaltung geschlossen ist. Probieren Sie es aus. Einfach den Bildschirm berühren und los geht's...



Herzlichen Dank an den Verein Wimmis Tourismus, welcher sich für dieses Infoboard eingesetzt hat. Ganz wichtig war auch die Unterstützung durch lokale und regionale Gewerbebetriebe, davon viele auch aus Wimmis.

INTERESSANTE LEHRSTELLEN BEI DER GEMEINDE



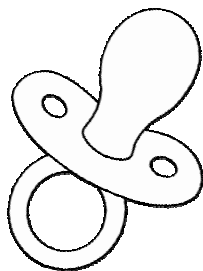
Kennen Sie jemanden, der eine spannende und vielseitige Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt oder zur Kauffrau / Kaufmann machen möchte? Die Gemeinde bietet in den nächsten Jahren folgende Lehrstellen an:

- | | |
|-------------|--------------------------------------------------------------|
| August 2020 | Kauffrau / Kaufmann
Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst |
| August 2021 | Kauffrau / Kaufmann
Fachmann Betriebsunterhalt Werkhof |

Schnupperlehrlinge sind jederzeit gerne willkommen!

GEBURTEN 31. OKTOBER 2017 – 30. APRIL 2018

Fankhauser Mia
Möhl Leona Amanda
Rösti Roman
Salzgeber Nicola



Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen für die Zukunft alles Gute!

EHESCHLIESSUNGEN 1. NOVEMBER 2017 – 30. APRIL 2018

Boss Marcel und Adelene Suzane, geb. Scotchman
Hilpert Markus und Zuber Irene
Geissbühler Daniel und Arias Mateo Fatima Maria
Neukomm Patrick und Madlen, geb. Stalder
Stoller Bruno und Walther Daniela



Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den Brautpaaren für die gemeinsame Zukunft alles Gute!

TODESFÄLLE 1. NOVEMBER 2017 – 30. APRIL 2018

Anken Ruth
Ettlin-Beyeler Frieda
Gehri Hans
Gurtner Clorinda
Kunz-Lehnherr Bertha



Lehnherr-Meister Anna
Lörtscher Hugo
Rüz-Rubin Rosa
Schmid Regina
Stalder Hanna

Wir entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid und wünschen Ihnen viel Kraft und Zuversicht!

GRATULATIONEN 1. NOVEMBER 2017 – 30. APRIL 2018

80 Jahre

Dänzer-Bauer Hermine
 Kunz-Eschler Frieda
 Macor-Lörtscher Erna
 Mäder Ernst
 Matti-Jungen Rosalie
 Meier-Küpfer Binia

85 Jahre

Abderhalden-Mani Hulda
 Geissbühler-Lörtscher Klara
 Kammer-Schneider Edith
 Lehnherr Jakob
 Pfahrer Jakob
 Pfahrer-Waser Doris
 Schild-Roth Rosmarie
 Schönholzer-Wäfler Erna

90 Jahre und älter

Bettschen Vreneli	94
Feuz-von Gunten Leni	90
Gasser Martha	90
Gerber Hedwig	93
Germann-Fötschl Elisabeth	90
Ilg Wilhelm	93
Lehnherr Walter	97
Mumenthaler-Kammer Vreni	91

Räz-Bärtschi Erna	91
Schürch-Bleuler Helene	95
Wüthrich Fritz	92
Zeller-Bliss Hedwige	92



100 Jahre

Lörtscher Gottfried	101
---------------------	-----

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren nachträglich ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen noch viele schöne, gesunde und glückliche Jahre!

VERÖFFENTLICHUNG VON GEBURTEN, EHESCHLISSUNGEN, TODESFÄLLEN UND GEBURTSTAGEN

Wir machen Sie hiermit darauf aufmerksam, dass Sie bei uns melden können, falls Sie die Geburt Ihres Kindes, Ihre Heirat, Todesfälle von Angehörigen oder Ihren Geburtstag unter dieser Rubrik nicht publizieren möchten.

GRÜNGUTSAMMLUNG BITTE OHNE ABFALL

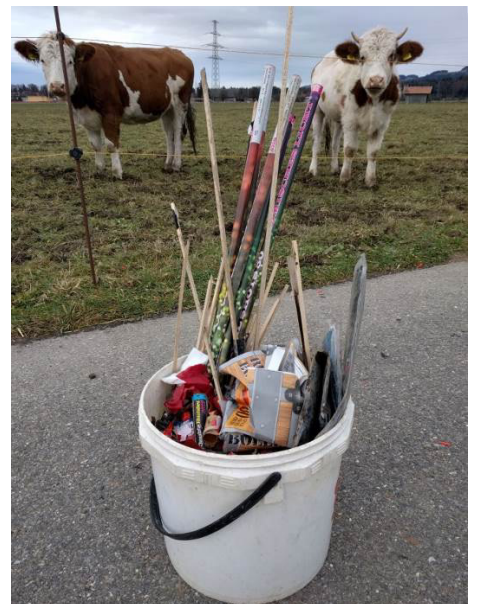
Die Herstellung von Qualitätskompost setzt voraus, dass das Grüngut möglichst ohne Störstoffe angeliefert wird. Wir bitten die Bevölkerung, noch besser darauf zu achten, dass wirklich nur Grüngut im Grüngut ist. Bei Fragen erteilt die AVAG gerne Auskunft (www.avag.ch / info@avag.ch / 033 226 56 56).

GRÜNGUT**KEIN GRÜNGUT**

Bitte beachten Sie, dass die kompostierbaren Bioabfallsäcke (wie compobag) schlecht geeignet sind. Die Zersetzung dieser Säcke dauert wesentlich länger als der Vergärungsprozess des restlichen Grüngut. Reste der Abfallsäcke finden sich dann im Kompost wieder. Wir sind Ihnen deshalb dankbar, wenn Sie auf die Verwendung dieser Grüngut-Säcke verzichten. Danke!

FEUERWERK UND WAS DAVON ÜBRIG BLEIBT

Was gibt es Schöneres als ein ausgelassenes Fest mit Familie und Freunden! Zum Jahreswechsel oder zum 1. August zusätzlich noch untermalt mit Feuerwerk. Mit vollen Taschen und voller Vorfreude macht man sich auf den Weg, beispielsweise am letzten Silvester auf der Schulhausstrasse in Richtung Niederfeldweg. Kribbelig beim Zünden, zurückweichend, wenn die Zündschnur brennt, stauend, wenn sich der farbenfrohe Funkenregen über den Nachthimmel verteilt. Ist es aber dann so schwierig, die leeren Feuerwerksbatterien, Verpackungen, Plastiktaschen wieder mit nach Hause zu nehmen und zu entsorgen, statt auf der Strasse liegen zu lassen? Dass in der Dunkelheit nicht mehr jede ausgebrannte Rakete gefunden wird, ist schon klar. Aber eigentlich müsste es doch auch selbstverständlich sein, am nächsten Tag bei Tageslicht noch den Rest zusammenzusammeln. Es ist weder für Menschen noch Tiere angenehm, am Neujahrstag (oder am 2. August) auf all die ausgebrannten Überreste zu treffen. Danke denjenigen, die freiwillig und auf eigene Kosten das Aufräumen und Entsorgen übernommen haben.



Art. 12 und 28 Gemeindepolizeireglement:

Feuerwerk darf nur so abgebrannt werden, dass für Personen und Sachen keine Gefährdung entsteht.

Das Entsorgen von Abfall an dafür nicht vorgesehenen Standorten im öffentlichen Raum ist verboten.

FUNDBÜRO



Folgende Gegenstände wurden auf der Gemeindeverwaltung abgegeben und sind bis heute nicht abgeholt worden:

<u>Fundgegenstand</u>	<u>Funddatum</u>
Samsung Handy in schwarzer Hülle	09.02.2018
Lesebrille violett	20.02.2018

WÄRMEVERBUND AUF KURS

Knapp zwei Jahre nach der Übernahme der Anlage von der Axpo befindet sich der Wärmeverbund Wimmis auf Kurs. Dank diversen Neuanschlüssen konnte der Energieverkauf spürbar gesteigert werden. Die Finanzierungsrechnungen sind von jährlich 6.3 Millionen kWh Energieverkauf ausgegangen. Im Heizjahr 2016/2017 konnten bereits 6.6 Millionen kWh verkauft werden. Und für das Heizjahr 2017/2018 geht der Trend deutlich über 7 Millionen kWh. Weitere grössere Anschlüsse befinden sich in Planung oder Realisierung, was die Ertragskraft des Wärmeverbundes nachhaltig stärken wird. Im Endausbau werden 7.5 bis 8 Millionen verkaufte kWh angestrebt.

Noch ist genügend Kapazität für weitere Anschlüsse vorhanden, aber beliebig ausbaubar ist der Wärmeverbund aus technischen Gründen natürlich nicht. Für einen Anschluss eignen sich aus Kostengründen vor allem Gebäude in unmittelbarer Nähe zu einer Wärmetransportleitung. Fernwärme ist neben der sehr hohen Zuverlässigkeit, der Nutzung erneuerbarer und naher Rohstoffe sowie dem geringen Platzbedarf auch finanziell attraktiv. Bei einer Vollkostenrechnung heizt man bereits ab einem Oelpreis von 85 bis 90 Franken pro 100 Liter mit Fernwärme günstiger. Der Wärmeverbund bietet allen Interessenten eine kostenlose Erstberatung inkl. Kostenschätzung durch unseren technischen Berater an. Wenn Sie eine Beratung wünschen, dürfen Sie sich gerne an untenstehende Kontaktpersonen wenden.

Der Wärmeverbund will aber auch praktischen Einblick in den Betrieb bieten. Während der Gewerbeausstellung in der MZH Herrenmatte werden wir am 15. und 16. September 2018 in der direkt daneben liegenden Wärmezentrale Führungen anbieten. Die Führungen finden am Samstag und Sonntag, jeweils um 11.00 und 16.00 Uhr statt. Die Fachkommission Wärmeverbund hofft auf zahlreiche Interessierte.

Präsident Fachkommission: Beat Meier, Burgerpräsident
033 359 82 97 / bm@wenger-fenster.ch

Administrative Anliegen: Beat Schneider, Gemeindeverwalter
033 657 81 23 / beat.schneider@wimmis.ch

Technische Anliegen: Hans Josi, Anlagewart / Leiter Hausdienst
079 366 96 81 / hans.josi@wimmis.ch

FACHKOMMISSION JUGENDARBEIT

Die Fachkommission Jugendarbeit betreut mit weiteren Helfenden den Jugendraum Virus und organisiert Events für Kinder und Jugendliche.

Rückblick

Im Februar 2018 fand die 3. Auflage des Töggeli-Turniers statt. Die Zweierteams wurden unter den 16 Spielbegeisterten ausgelost. Start war 20.30 Uhr. Eifrig, flink, konzentriert und manchmal laut kämpften die Spieler um den Ball und schossen Tore! Die Spielzeit betrug maximal 5 Minuten. Eineinhalb Stunden später standen sich die beiden Finalisten-Teams gegenüber. Die drei besten Teams gewannen, nebst Ruhm und Ehre, Virus Gutscheine.



Öffnungszeiten Virus jeweils abends 19.00 – 22.00 Uhr für die 7. – 9. Klasse

Fr, 18.05.2018

Fr, 24.08.2018

Fr, 01.06.2018

Fr, 07.09.2018

Fr, 15.06.2018

Fr, 21.09.2018

Fr, 22.06.2018 «Beachparty» (ab der 6. Klasse)



Save The Date (weitere Infos folgen)

27. Oktober 2018: Djembe-Event mit Stephan Rigert

Musikalische und rhythmische Klänge mit Spassfaktor für die 3. – 9. Klasse

Skate-Elemente



Seit kurzem werden die Skate-Elemente auf dem Schulhausareal Chrümmig viel genutzt. Das Material für die Renovation steuerte die Gemeinde Wimmis bei. Der Hauswart unterstützte die Arbeit von Andrin Schlott und Jugendlichen. Die OKJA Niesen koordiniert aktuell den Austausch verschiedener Parteien, damit das Bedürfnis der Jugendlichen langfristig gesichert werden kann.

Die Verantwortung beim Befahren der Elemente liegt beim Nutzer. Angemessene Schutzausrüstung wird sehr empfohlen. Ansprechperson für die OKJA Niesen ist Simeon Gehri | 075 429 46 58. Andrin Schlott koordiniert Auf- und Abbau sowie den Unterhalt.

EINWEIHUNG NEUE BRANDSCHUTZKLEIDUNG AM 09. JUNI 2018

FEUERWEHR SIMMENFLUH

FESTWIRTSCHAFT

AB 10:00 UHR
PARKPLATZ NITROCHEMIE WIMMIS

GROSSE FAHRZEUGSCHAU

LIVE DEMOS
ALTE UND NEUE
SCHUTZKLEIDUNG

PROGRAMM:
BEGRÜSSUNG
EINSATZÜBUNG 1
EHRUNGEN
EINSATZÜBUNG 2
VORSTELLUNG NEUE BRANDSCHUTZKLEIDUNG
SEGNUMG NEUE BRANDSCHUTZKLEIDUNG



ERINNERUNGEN AN UNSER LEBEN, UNSERE ARBEIT UND UNSERE TATEN WERDEN IMMER IN ANDEREN WEITERLEBEN

Wie jedes Jahr seit der Gründung der Gruppe 85+ lagen die liebevoll gepackten Geschenke für unsere Senioren vor Weihnachten abholbereit in der Drogerie unseres Dorfes. Beiliegend erhalten wir jeweils auch eine Liste der Namen und Adressen der Personen die wir besuchen würden. Beim Planen unserer Besuche bemühen wir uns jeweils genügend Zeit zum Zusammensein mit den Senioren einzuplanen. Erscheint dann die Todesanzeige der zu besuchenden Person löst dies jeweils Betroffenheit aus. Dieses Gefühl wird abgelöst von der Feststellung, dass die verstorbene Person ein schönes Alter erreicht hat und es wahrscheinlich eine Erlösung war. Es tauchen allmählich Erinnerungen an frühere Besuche auf. Erzählte Erlebnisse, ob freudig oder traurig, ziehen durch unsere Gedankengänge. Wir werden uns erst dann bewusst, dass die Erzählungen aus dem Leben der Verstorbenen ein grosser Vertrauensbeweis uns gegenüber war. Wir sitzen oft lebenden Geschichtsbüchern gegenüber. Persönliche Erlebnisse die uns anvertraut wurden und die nicht weitergetragen werden, lassen uns noch einmal die damalige Gefühlssituation erleben. Geschehnisse jedoch, die das gesellschaftliche Leben in früheren Zeiten betraf, werden oft am Familientisch erzählt. Und dies löst bei unseren Kindern und Grosskindern ungläubiges Staunen aber auch Ehrfurcht aus wie früher Arbeiten und Zusammenleben funktionierte. So taucht der Gedanke auf, wer wohl unsere Erinnerungen einmal weitererzählen wird? Solange jedoch die alten Menschen von uns Zeit geschenkt bekommen, wird auch Vergangenes in die Gegenwart und Zukunft getragen. Der Reichtum erzählter Erinnerungen sind die Gefühle, die das Gehörte auslösen.

	Datum	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
Saldo vortrag	01.01.2017			5'929.90
Porto Versand Weihnachtspost	10.11.2017		45.90	
Getränke Solina	28.12.2017		22.10	
Geschenke Drogerie Bodylotion	28.12.2017		1'292.70	
Habenzins ohne VST		5.90		
Schlussaldo	31.12.2017			4'575.10

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helferinnen unserer Gruppe für die kostbare Mitarbeit. Eine gute Zeit für alle!

Wimmis, April 2018

Für die Gruppe 85 plus Wimmis:

Vreni Ast

Heidi Walther

IHR RECHT AUF ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN ZUR AHV UND IV

Was sind Ergänzungsleistungen?

Die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen dort, wo die Renten und das Einkommen nicht die minimalen Lebenskosten decken. Auf sie besteht ein rechtlicher Anspruch. Zusammen mit der AHV und IV gehören die Ergänzungsleistungen (EL) zum sozialen Fundament unseres Staates.

Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen?

Einen EL-Anspruch hat, wer die persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen dazu erfüllt. Die persönlichen Voraussetzungen erfüllt, wer:

- eine AHV- oder IV-Rente, eine Hilflosenentschädigung der IV oder während mindestens sechs Monaten ein IV-Taggeld bezieht (gewisse Personen haben auch dann ein Anrecht auf EL, wenn sie eine AHV/IV-Rente nur deshalb nicht beziehen, weil sie die für die Rente erforderliche Mindestbeitragsdauer nicht erfüllt haben)
- Bürgerin oder Bürger der Schweiz oder eines EU-Mitgliedstaates ist
- sich als Ausländer/in ununterbrochen mindestens 10 Jahre in der Schweiz aufhält (bei Personen aus gewissen Staaten muss lediglich eine Frist von fünf Jahren eingehalten werden, die AHV-Zweigstelle erteilt gerne weitere Auskünfte)
- sich als Flüchtling oder Staatenloser ununterbrochen während mindestens 5 Jahren in der Schweiz aufhält

Die wirtschaftlichen Voraussetzungen erfüllt, wer weniger Einnahmen als Ausgaben hat. Dabei bestimmt das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen, welche Einnahmen anzurechnen sind und welche Ausgaben akzeptiert werden.

Wie werden Ergänzungsleistungen berechnet?

Um die Höhe des EL-Anspruchs zu bestimmen, werden die anerkannten Ausgaben wie z. B. der Lebensbedarf und die Wohnungsmiete (bei Heimbewohner/innen die Heimkosten), Krankenkassenprämien usw. dem anrechenbaren Einkommen gegenübergestellt. Zum anrechenbaren Einkommen gehören nicht nur alle Renteneinkünfte (inkl. AHV/IV-Renten) und anderen Einkommen, sondern auch das Vermögen nach Abzug der Schulden und der Vermögensertrag.

Welche Krankheits- und Behinderungskosten können vergütet werden?

Die EL vergütet unter gewissen Voraussetzungen Kosten für Zahnarzt, Diät, medizinisch notwendige Transporte, Hilfsmittel, Selbstbehalte und Franchisen sowie Pflegekosten, falls die Pflege zu Hause oder in Tagesstrukturen vorgenommen wird.

Krankheits- und Behinderungskosten müssen einzeln ausgewiesen und unter Vorlage der Rechenkopien innert 15 Monaten seit Rechnungsstellung bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden.

Keine Leistung ohne Anmeldung!

Der EL-Anspruch muss mit amtlichem Anmeldeformular, zusammen mit allen Belegen und Beweismitteln, bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden. Wer EL beansprucht, hat alle nötigen Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse wahrheitsgetreu zu erteilen sowie alle verlangten Beweismittel und Belege vorzulegen. Wer durch unwahre oder unvollständige Angaben für sich oder für andere widerrechtlich eine EL erwirkt oder zu erwirken versucht, macht sich strafbar. Ausserdem müssen zu Unrecht bezogene EL zurückerstattet werden.

Änderungen sofort melden!

Ergänzungsleistungsbezüger/innen oder deren Vertreter/innen haben der AHV-Zweigstelle ihres Wohnorts jede Änderung der persönlichen (z.B. Änderung des Zivilstandes oder der Wohnsituation) und wirtschaftlichen (z.B. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Erbschaftsanfall) Verhältnisse sofort und unaufgefordert zu melden. Diese Meldepflicht erstreckt sich auch auf Veränderungen, die bei Familienmitgliedern eintreten, die bei der EL-Festsetzung berücksichtigt wurden. Eine Meldepflichtverletzung hat die Rückerstattungspflicht der zu Unrecht bezogenen Ergänzungsleistungen

Auskünfte, Formulare und Merkblätter:

AHV-Zweigstelle Thun

Hofstettenstrasse 14, Postfach 145, 3602 Thun
Telefon 033 225 89 48 , Fax 033 225 89 10
ahvzweigstelle@tuhn.ch

Siehe auch www.akbern.ch oder www.thun.ch





Begegnungs-Samstag Samedi de rencontre Saturday Meeting مقابلة



Am 28. April fand in Wimmis zum dritten Mal der Begegnungsmorgen statt: Unter dem Motto «gemeinsam Brot backen und teilen», treffen sich zahlreiche Leute mit einer Schüssel Brotteig unterschiedlichster Art in der Pfrundschüür. Es findet ein reges Kommen und Gehen zwischen der Pfrundschüür und dem Spycher statt, muss der Brotteig doch noch in die passende Form gebracht werden und entsprechend gerührt haben. In der Pfrundschüür gibt es Kuchen, Früchte, Kaffee, Tee und vor allem Zeit zum Schwatzen. Eine Frau, die das letzte Mal knapp einen Satz über ihre Lippen brachte, erzählt heute begeistert von ihrem Deutschkurs, den sie besuche. Für die Kleinsten hat es eine Spielecke.

Sobald alle angemeldeten Brotteige im Spycher eingetroffen sind, wird der Ofen gefüllt. Doris Mani, unsere Spycher-Bäckerin managt dies speditiv und mit stoischer Ruhe. Alle sind gespannt auf die Resultate. Es wird geschwätzt, gefragt, erklärt, gelacht und gebangt. Ist doch syrisches Fladenbrot nicht gleich Ruchbrot oder Züpfe ...



Eine Frau, deren Ehegatte Bäcker ist, bäckt ihr Brot kurzerhand auf der offenen Herdplatte. Alle Anwesenden sind gespannt. Kaum ist dieses Fladenbrot fertig, ist es auch bereits gegessen – schmeckt herrlich. Doris hat einmal mehr ihre Arbeit wunderbar gemacht. Die Brote sehen toll aus und schmecken lecker. Wir teilen die Brote und alle dürfen sich bedienen. Beladen mit unterschiedlichsten Brotstücken und um eine tolle Erfahrung reicher, verabschieden wir uns kurz nach 11 Uhr voneinander. Einmal mehr haben wir viel Neues und Spannendes voneinander entdeckt.



NEUES AUS DER DORFBIBLIOTHEK

Värsli für Zwärgli

Geniessen sie mit ihrem Kind gemeinsame Värslī- Zeit.

Mit Geschichten, Reimen und Versen als Krabbel-, Wort- oder Fingerspiele die Neugierde und Freude an der Sprache wecken.

Eltern, Grosseltern oder sonstige Bezugspersonen sind mit ihren Kindern von 9 Monaten bis ca. 4 Jahren herzlich dazu eingeladen.



Dienstag, 21. August 2018
Dienstag, 27. November 2018

Jeweils von 10.00 - 10.30 Uhr in der Dorfbibliothek Wimmis

Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Sie und ihr Kind



Buchstart
Né pour lire
Nati per leggere
Naschi per leger

Ein Projekt der Bibliomedia Schweiz und des Schweizerischen Instituts für Kinder und Jugendmedien SIKJM

Besuchen Sie uns auch unter: <https://bibliothek-wimmis.jimdo.com>

KOSTENLOSE BERATUNG FÜR DIE REGION

Bei der Fülle von Angeboten rund um Festnetz, Internet, Radio, Fernsehen und Mobilfunk den Überblick nicht zu verlieren, ist oft schwer. Dank der Gratis-Heimberatung der REGAS AG finden Kundinnen und Kunden jedoch mit Sicherheit das für sie passende Angebot.



Früher war vieles einfacher:

Die Fahrkarte für die Bahn löste man persönlich am Schalter. Ein Brief schrieb man von Hand. Der persönliche Austausch fand am Stammtisch statt. Einfacher? Vielleicht. Die Einfachheit ist in vielen Bereichen des Alltags einer Vielfalt gewichen. Gerade bei der Kommunikation sind die Möglichkeiten im digitalen Zeitalter schier unbegrenzt.

Dass es auch einfach zu und her gehen kann, beweist die REGAS AG:

Mit den Produkten von UPC bietet sie den Einwohnern der Gemeinden Spiez und Wimmis ein Komplettpaket rund um das Thema Kommunikation an. Unkompliziert – und aus einer einzigen Dose.

Doch damit nicht genug:

Der regionale Kabelnetzanbieter bietet auf Wunsch seinen Kundinnen und Kunden eine kostenlose, persönliche und kompetente Heimberatung oder im REGAS Beratungsraum an der Thunstrasse 51 in Spiez rund um den Kabelanschluss an. Diese unverbindliche Heimberatung ist ideal für Personen, welche Fragen zu ihrem Hausanschluss haben. Ziel ist es, gemeinsam mit den Experten das Maximum respektive die jeweils optimalen Dienstleistungen aus der Vielfalt an Angeboten herauszuholen.

Reservieren Sie sich Ihren Beratungstermin bei der REGAS AG unter 033 654 22 55, über die Webseite www.regaspiez.ch oder per E-Mail info@regaspiez.ch.



Thunstrasse 51
3700 Spiez
Telefon 033 654 22 55
Fax 033 654 52 88



Beratungsraum

Montag geschlossen
Di bis Fr 9.30–12.00 Uhr | 13.00–18.00 Uhr
Samstag 9.30–12.00 Uhr

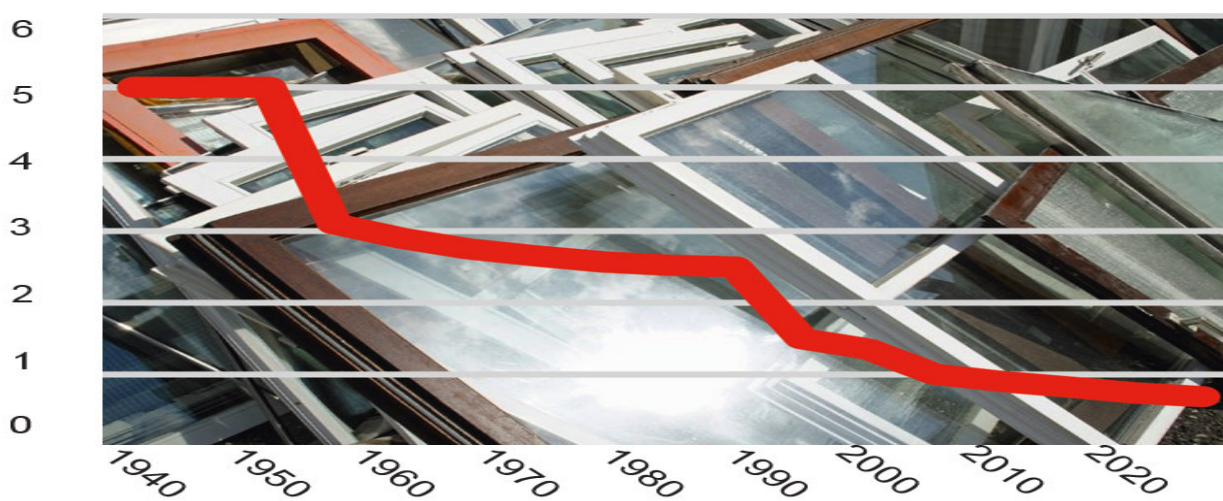
REGAS Hotline Tel. 033 654 22 55

Mo bis Fr 7.30–12.00 Uhr | 13.00–17.00 Uhr

DAS ENDE DER DOPPELVERGLASUNG

Nicht in allen Fällen ist ein Fensterersatz wirtschaftlich, wenn es aber dazu kommt, hat heute die Doppelverglasung in den allermeisten Fällen ausgedient.

Uw-Wert Er ist das Mass für den Dämmwert eines Fensters. Er gibt darüber Auskunft, wie viel Wärme durch ein Fenster verloren geht. Je tiefer der Uw-Wert, desto besser. Egal ob Neu- oder Umbau, Fenster müssen heute einen Uw-Wert von $\leq 1.0 \text{ W/m}^2\text{K}$ einhalten. Bei üblichen Fenstergrössen im Wohnbau erfüllt nur noch eine Dreifachverglasung die geltenden Anforderungen. Der Uw-Wert setzt sich aus allen Komponenten eines Fensters (Rahmen, Glas und Glasrandverbund) zusammen.



Ug-Wert Auf Offerten von Fensterbauern werden Sie oft nur den Ug-Wert sehen, den Dämmwert des Fensterglases. Um die Anforderungen an ein neues Fenster zu erfüllen, sollte dieser $0.7 \text{ W/m}^2\text{K}$ nicht überschreiten. Auch hier gilt: je tiefer desto besser. Die Entwicklung des Dämmwerts von Fenstern in den letzten 70 Jahren ist beeindruckend: Ein modernes Wärmeschutzfenster ist heute rund drei Mal besser als seine Vorgänger vor 35 Jahren. Aber aufgepasst: Das moderne Fenster verfügt somit nur in etwa über den gleichen Dämmwert wie ein Doppelschalenmauerwerk mit 3 cm Dämmung aus den 1970er-Jahren!

Schall Mit einer Dreifachverglasung verbessern sich auch die Schalldämm-Eigenschaften des Fensters. Zu beachten ist, dass die Qualität des Einbaus sowie die Schalldämm-Eigenschaften angrenzender Bauteile, z.B. des Storenkastens einen erheblichen Einfluss auf die Schalldämmwirkung haben.

Fensterersatz Stammen die Fenster aus den 1990er Jahren oder später, lohnt sich ein Ersatz nicht. Sind die Fenster aber älter und werden sie ersetzt, sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Fensterersatz und Fassadendämmung gleichzeitig?
- Fensterlaibungen und -sturz, ist ein späteres Nachdämmen möglich?
- Zustand der Storen?
- Behebung von Schwachstellen bei den Storenkästen

Richtig lüften Neue Fenster dichten wesentlich besser ab und verringern so den (unkontrollierten) Luftaustausch im Haus. Bei unsanierter und ungenügend gedämmter Gebäudehülle besteht die Gefahr von Feuchteschäden. Um dem vorzubeugen, muss das Lüftungsverhalten nach einem Fensterersatz angepasst werden. Richtig lüften heisst täglich kurz und kräftig querlüften. Auf diese Weise wird die feuchte Innenluft rasch durch frische Aussenluft ersetzt, ohne dass die Wohnung innen auskühlt.



Regionale Energieberatung

Industriestrasse 6, 3607 Thun
033 225 22 90

info@regionale-energieberatung.ch

www.regionale-energieberatung.ch



Alterszentrum Bachtele Wimmis
wohnen – pflegen – betreuen

18. August 2018

ab 09.30 Uhr

Bachtele-Fest



Ab Juni 2018 finden sie unser Festprogramm auf unserer Homepage

www.alterszentrum-bachtele.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Wimmis**

Oberdorfstr. 16A, Pf 26

3752 Wimmis

Tel. 033/657 06 59

kirchgemeinde@wimmis.ch

www.wimmis.ch/kirchgemeinde

Wechsel im Pfarramt

Nicole Staudenmann

Seit dem 1. September 2008 war Pfarrerin Nicole Staudenmann mit 50 Stellenprozenten in unserer Kirchgemeinde tätig. Seit dem 1. Juni 2017 mit 30 Stellenprozenten. Nun wird uns leider Nicole auf den 31. Mai 2018 verlassen. Wir schauen auf eine Erfüllte Zeit zurück in der wir mit Nicole zusammen unterwegs sein durften. Ihre aufrichtige und ehrliche Art und das unermüdliche Engagement für unsere Kirchgemeinde haben uns stets beeindruckt. Vieles hat Nicole bewegt und angestossen in unserer Kirchgemeinde, was auch weiter gehen wird, wenn sie uns nun verlässt. Wir wünschen Nicole bei ihren neuen Herausforderungen von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Sarah Müller

Seit dem 1. Juni 2017 ist Pfarrerin Sarah Müller mit 70 Stellenprozenten in unserer Kirchgemeinde tätig. Sarah wird ab dem 1. Juni 2018 nun das Pfarramt zu 100 Stellenprozenten und allein führen. Wir danken Sarah herzlich, dass sie sich der neuen Aufgabe stellt. Wir freuen uns mit unserer Pfarrerin den gemeinsamen Weg im Dienste unserer Kirchgemeinde zu gehen. Von ganzem Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Der Kirchgemeinderat

Für Ihre Agenda:

Mittwoch, 13. Juni, 20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 1. Juli, 10.00 Uhr	Pintelpredigt
7.-12. August 2018	Kinderarche «Davidgeheimnis»
Sonntag, 12. August, 9.30 Uhr	Gottesdienst Kinderarcheabschluss
Sonntag, 19. August, 10.00 Uhr	Brückenpredigt Wimmis-Reutigen
Sonntag, 26. August, 9.30 Uhr	Gottesdienst im Alterszentrum
Sonntag, 28. Oktober, 19.00 Uhr	Konzert «Mini Gschicht mit Gott» Sänger Toby Meyer

TOBY MEYER TOUR 2018

*Mini
Geschicht
mit Gott*



...UNGEPLANT ODER DOCH GEPLANT GEBOREN?...



EINTRITT FREI. KOLLEKTE
WWW.TOBMEYER.CH/KONZERTE

CHARITY PARTNER



Sonntag, 28. Oktober 2018

19.00 Uhr, Kirche Wimmis

Eintritt frei - Kollekte

KIRCHENCHOR

15. April 2018, ein wichtiger Tag für den Wimmiser Kirchenchor! Wir dürfen zu unserem ersten Konzertgottesdienst einladen, unter der Leitung von Miriam Callegaro. Wir alle sind etwas nervös, doch wir haben intensiv geprobt. Leider leiden etliche Sängerinnen und Sänger noch an einer Erkältung, nichts desto trotz geben wir unser Bestes. Mit folgenden Worten darf ich die Zuhörerinnen und Zuhörer in der erfreulicherweise fast vollbesetzten Kirche begrüßen:

„Es ist nicht selbstverständlich, dass wir uns zu diesem Anlass in unserer schönen Kirche treffen dürfen. Vor vier Jahren hat unsere langjährige Dirigentin, Dora Thönen, beschlossen mit dem Kirchenchor aufzuhören.

Danach hat über die Hälfte der Sängerinnen und Sänger für eine Auflösung des Chores gestimmt. Wie immer in solchen Fällen, braucht es Menschen, die das Heft in die Hand



nehmen und an eine Zukunft glauben. Die Unterstützung der Pfarrerrinnen und des Kirchgemeinderates war uns sicher, vielen Dank. Wir haben trotz grosser Zweifel neue Dirigentinnen gefunden, zuerst Anita Hertig und seit knapp zwei Jahren Miriam Callegaro. Von den damaligen 21 Mitgliedern singen heute noch 13 im Chor, dh es hat ein Wandel stattgefunden. Mit dem heutigen Mitgliederbestand von 25 Sängerinnen und Sängern sind 12 neue Mitglieder zu uns gestossen, darunter erfreulicherweise auch vier Männer. Diese Tatsache ist zu einem grossen Teil unserer Dirigentin Miriam Callegaro zu verdanken. Mit viel jugendlichem Schwung und Charme begeistert sie uns für die Kirchenmusik. Sie arbeitet mit uns nicht nur an den richtigen Tönen, sondern sehr gekonnt auch am Ausdruck, was uns die Musik auf besondere Art erleben und erfüllen lässt. Liebe Besucherinnen und Besucher, falls wir euch mit unserem Gesang begeistern und gluschtig machen können, meldet euch, neue Sängerinnen und Sänger, sowie Passivmitglieder sind herzlich willkommen“.

Das Konzert ist gelungen. Einen solchen Applaus haben wir nicht erwartet, sogar eine Zugabe dürfen wir singen. Wir sind überwältigt und zutiefst zufrieden und glücklich.

Kathrin Josi, Präsidentin, 079 311 12 33
kirchenchor-wimmis@bluewin.ch

FORUM WIMMIS

Bereits Ende April 2017 leisteten Mitglieder des FORUMs Wimmis entlang der Simme einen Einsatz gegen **invasive Neophyten**. Wir füllten damals einen Anhänger der Gemeinde mit ausgerissenen Cotoneaster horizontalis, (ursprünglich aus China). 2018 galt unsere Aufmerksamkeit dem Sommerflieder (Buddleja davidii) auf dem Kander-Inseli.

Der Sommerflieder, auch Schmetterlingsflieder genannt, kann bis 3 Meter hoch wachsen. Er ist ein beliebter Strauch in vielen Gärten und wird deshalb im Handel immer noch verkauft. Er darf nicht mit dem Gemeinen Flieder (Syringa vulgaris) verwechselt werden. Der intensive Geruch der Sommerflieder-Blüten und das üppige Nektar-Angebot ziehen zahlreiche Schmetterlinge an, aber leider nur die häufigen Arten. Als Futterpflanze für deren Raupen ist der Sommerflieder aber völlig wertlos; wer unseren Schmetterlingen helfen will, muss aber die Futterpflanzen der Raupen fördern! Besonders in Flusssauen bildet der Sommerflieder dank seiner kleinen, weit fliegenden Samen teils dichte Bestände, womit er die auenspezifischen Pflanzenarten – namentlich auch Futterpflanzen seltener Raupen und Schmetterlinge – völlig verdrängen kann.



Die Equipe des FORUMs auf dem Kander-Inseli im schweisstreibenden Einsatz.



Neben Neophyten hat es auf dem Inseli viel Gerümpel, das dort ebenfalls nichts zu suchen hat.

Eine intakte Natur und unsere wertvollen Naherholungsgebiete sind uns vom FORUM Wimmis wichtig, aber nicht nur! Was uns sonst noch bewegt? Im persönlichen Gespräch oder auf unserer Webseite finden Sie mehr ...

<http://www.forum-wimmis.ch>

UNABHÄNGIG • TRANSPARENT • SOZIAL • ÖKOLOGISCH





Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federale

EDU-Ortspartei Wimmis

Begegnungs-Samstag

Wir haben mit Freude zur Kenntnis genommen, dass die Begegnungs-Samstage in der Pfrundschür so gut gestartet sind und gut ankommen. Es gibt viele neue Kontakte zwischen Wimmisern und Ausländern, wie auch zwischen Wimmisern selbst.

Ja Wimmis wurde dadurch zweimal positiv in den Medien erwähnt, einmal im Radio SRF1 und einmal in der Jungfrau Zeitung. Da soll mal einer sagen, dass aus Wimmis nichts Gutes kommt.

Die gute Zusammenarbeit der politischen Gemeinde, der kirchlichen Gemeinde, Personen aus Freikirchen und anderen Personen, hat dies erst möglich gemacht. Dafür möchten wir allen Beteiligten ganz herzlich „Danke“ sagen.

Wir freuen uns auch, dass sich die Pfarrerin Sarah Müller in dieser Arbeit engagiert und mit ihrer guten, fröhlichen Art unser Dorf und die Kirche bereichert.

Kontaktadressen EDU Wimmis

Präsidentin
Franziska von Siebenthal
Mühlemattweg 1
3752 Wimmis
033/657 12 92

Sekretär
Stefan Huber
Sagistrasse 15
3752 Wimmis
033/553 40 01



**Mehr Freiheit
Weniger Staat
Weniger Steuern**

Historisch - Wimmis hat eine Grossrätin!

Der 25. März 2018 ist für die SVP Sektion Wimmis ein historischer Tag, auch langfristig betrachtet. Mit Barbara Josi stellt Wimmis nämlich erstmals eine Grossrätin. Dank Barbara Josi ist die Gemeinde Wimmis fast 30 Jahre nach Res Schmid (1978 – 1990) endlich wieder im Kantonsparlament vertreten. Etwas, das unsere Sektion in den letzten Jahren trotz bestens qualifizierter Kandidaten mehrfach knapp verfehlt hat. Auch nach diversen (Wahl)Enttäuschungen haben wir nicht aufgegeben und stets daran geglaubt, dass gute Politik und persönlicher Einsatz irgendwann belohnt werden. Nun ist es soweit und die Freude ist entsprechend gross.



Die Konkurrenz um die 16 Sitze im Berner Oberland war riesig und auch innerhalb der SVP-Wahlliste durften sich viele Kandidaten Chancen auf einen Sitz ausrechnen. Dass es Barbara Josi hinter Grossrat Thomas Knutti gleich auf den zweiten Platz geschafft hat, ist deshalb alles andere als selbstverständlich. Bis es soweit war, brauchte es allerdings einen grossen Einsatz. Von der Kandidatin selber, aber auch von der ganzen Sektion. Und am wichtigsten war natürlich die Unterstützung durch die Wählerinnen und Wähler. Mit knapp 50 Prozent Wähleranteil erzielte die SVP in Wimmis ein hervorragendes Ergebnis. Allein in Wimmis erhielt Barbara Josi fast 600 Stimmen. Auch unser zweiter Kandidat, Gemeinderat Martin Lörtscher, wurde sehr gut unterstützt. Wir danken allen ganz herzlich für diese tolle Unterstützung!

Entscheidend für die Wahl war auch die hervorragende Unterstützung für Barbara Josi aus Spiez und dem ganzen Simmental bis hinauf an die Lenk. Das hat schlussendlich den Unterschied zu den anderen SVP-Kandidaten ausgemacht, darunter etliche bekannte Gemeindepolitiker. Ein deutliches Zeichen, dass der unermüdliche Einsatz von Barbara Josi für die ländlichen Gemeinden und deren Bevölkerung gehört wurde.

Vorstand SVP Wimmis

VERANSTALTUNGSKALENDER MAI – NOVEMBER 2018

DATUM	VEREIN/ANLASS	ORT
MAI 2018		
16.	Kirchgemeinde, Seniorenausflug	09.30
20.	Kirchgemeinde, Pfingstgottesdienst	Kirche 09.30
22./23.	Samariterverein, BLS / AED - Kurs	Mehrzweckgebäude
JUNI 2018		
7.	Gemeindeversammlung	Aula Chrümig
10.	Museum Wimmis historic	Museum 10.00-12.00
13.	Kirchgemeindeversammlung	Pfrundschür 20.00
14.	Präsidentenkonferenz	Aula Chrümig
21.	Samariterverein, Blutspenden	Sporthalle Chrümig 18.00
23.	Begegnungs-Samstag	Pfrundschür 09.00-11.00
JULI 2018		
1.	Kirchgemeinde + Musikgesellschaft, Pintelpredigt	Pintel 10.00
4.	Schulschluss Oberdorf	Schulanlage Oberdorf
5.	Schulschluss Chrümig	Schulanlage Chrümig
7.-14.	Kirchgemeinde, Gemeindeferienwoche Wittenberg	
AUGUST 2018		
1.	Bundesfeier	Aula Chrümig
5. (12.)	Jodlerklub, Ahornidorfet	Ahorni
7./8./9./10.	Kirchgemeinde, Kinderarchetage	Pfrundschür
18.	Elternverein, Spielfest	Sporthalle Chrümig
19.	Kirchgemeinde + Jugendmusik, Brückenpredigt	Radwegbrücke 10.00
24.	Musikgesellschaft, Platzkonzert	Amtshaus
26.	Kirchgemeinde + Burgfluhmusikanten, Gottesdienst	Alterszentrum 09.30
31.	Rollhockeyclub, Branduhrencup	Rollhockeyhalle
SEPTEMBER 2018		
1./2.	Rollhockeyclub, Branduhrencup	Rollhockeyhalle
8.	Jubiläumsfest 15 Jahre Kita Wimmis	Kita, Wimmis
14./15./16.	Gewerbeausstellung	Rollhockeyhalle
16.	Kirchgemeinde, Betttagsgottesdienst	Kirche 09.30
18./19.	Elternverein, Kinderkleiderbörse	Aula Schulhaus Chrümig
23.	Museum Wimmis historic	Museum 10.00-12.00
OKTOBER 2018		
3.	Samariterverein, Blutspenden	Spiez
20.	Museum Wimmis historic	Museum 13.30-16.30
20.	Wimmismärit	Unterdorfstrasse
21.	Kirchgemeinde + Jodlerklub, Erntedankgottesdienst	Kirche 09.30
NOVEMBER 2018		
2.	Elternverein, Laternenumzug	Start: Oberdorf
9./11./15./17.	Jägerchörli Niedersimmental, Konzert und Theater	Aula Chrümig
23./25.	Turnverein, Lotto	Hotel Löwen
23./24./25.	Modelflugguppe, Modellflugbörse	Aula Chrümig
25.	Kirchgemeinde, Ewigkeitssonntag	Kirche 09.30
25.	Museum Wimmis historic	Museum 10.00-12.00

SCHADENSBEHEBUNG AN DER FEUERSTELLE HERRENMÄTTELI

Im März 2017 richtete ein Glimmbrand, verursacht durch ein viel zu grosses Feuer, erheblichen Schaden im Dach der Feuerstelle an. Diese Situation rief den Regierungsrat auf den Plan mit der Frage, ob die Sicherheit für die Besuchenden noch gewährleistet ist. Die künftige Nutzung der Feuerstelle stand somit in Frage. Wimmis Tourismus handelte sofort und mit der Unterstützung der Kaminbaufirma Kaminag Beka AG und André Streich Holzbau Wimmis wurde eine rasch umsetzbare Lösung gefunden. Die Feuerstelle ist wieder sicher und kann weiterhin kostenlos genutzt werden.

RESPECT. Wir rufen alle Besucherinnen und Besucher auf, Sorge zu tragen, den eigenen Kehricht wieder mitzunehmen und zu entsorgen. Geht bitte respektvoll mit der Infrastruktur und mit der Waldlichtung um – das Herrenmätteli gehört zu unserem Dorf und damit zu uns allen. **DANKE!**

Hinweis Die Waldhütte Herrenmätteli kann für CHF 30 pro Tag gemietet werden, Reservationen nimmt die Gemeindeverwaltung entgegen.

Telefon 033 657 81 11, info@wimmis.ch

www.wimmis-tourismus.ch





TV WIMMIS

Erfolgreiche Jugendförderung

Die Turnhalle platzt aus allen Nähten! Die JugendriegeleiterInnen versuchen die vielen Turnerinnen und Turner in den Griff zu bekommen, denn die grosse Schar bringt nicht nur Freude, sondern auch grossen Einsatz betreffend Planung der jeweiligen Trainings und dass auch genügend LeiterInnen anwesend sind. Wir sind froh, klappt die Organisation, und wir können im Moment allen Jugendlichen die Möglichkeit bieten, an den Trainings teilzunehmen.

Nach den Frühlingsferien beginnt wieder die Freiluftsaison mit den diversen Läufen und den Trainings für den Saisonhöhepunkt, den Jugendturntag in Saanen-Gstaad Ende August. Der Sommer bietet auch die Möglichkeit, mal Disziplinen auszuprobieren, welche nicht auf dem Wettkampfplan stehen um Abwechslung in die wöchentlichen Trainings zu bringen. Ebenfalls kommt das Spielen in allen Riegen nicht zu kurz. Nun wünsche ich allen viel Spass und weiterhin viel Erfolg.

Ebbe bei den Aktiven

Leider konnten die Mitgliederzahlen bei den Aktiven nicht mit den Jugendriegen mithalten. Durch berufsbedingte Abgänge, Militärdienst und Verletzungen schwächtelt die Aktivriege im Moment. Nun versuchen wir, mit einem weiteren attraktiven Turnangebot weitere MitgliederInnen auf uns aufmerksam zu machen.

Sei dabei und mach mit!

Melde dich bei Adrian Fuchs, Präsident TV Wimmis, unter 033 657 29 52 (P).

Weitere Informationen sind auch abrufbar unter:

www.tvwimmis.jimdo.com

Adrian Fuchs,
Präsident TV Wimmis

Syter bereit füre Summer?

Isch d'Bikinifigur genähm?

Chömet doch its Fit und Fun, mir hälfe Euch derbi!

Mäntigabe vom haubi siebni bis am ahti ir Turnhalle Chrümig. (ou für Nichtmitglieder)

BURGFLUH-MUSIKANTEN

Schon in den 50-er Jahren habe einzelne Mitglieder der Musikgesellschaft Wimmis ab und zu in einer sogenannten "kleinen Musik" mitgewirkt. Sie musizierten zur Abwechslung und zu ihrer Freude ohne öffentlich aufzutreten.

Ab 1959 wurde dann etwas intensiver musiziert, einige kleine Auftritte in geschlossenen Gesellschaften fanden grossen Anklang. So wurde beschlossen in Zukunft regelmässig zu proben und auf Anfrage hin auch öffentlich aufzutreten. Dies jedoch ohne die Belange der Musikgesellschaft Wimmis zu stören oder zu konkurrenzieren.

So kam es am 15. September 1959 zur Gründung der "Jägermusik". Der Name Jägermusik entstand, weil dazumal noch pendent, an einer Versammlung des Jägervereins, welche wir musikalisch umrahmten.

Nach einigen Jahren gemeinsamen Musizierens wurde 1979 eingehend über den Fortbestand der Formation diskutiert. Die Mitglieder der Jägermusik einigten sich weiterhin gemeinsam zu musizieren. Jedoch wurde eine Namensänderung in Betracht gezogen.

Die Prüfung verschiedener Vorschläge führte schliesslich zum Erfolg. Unsere Burgfluh, mit Schloss und Kirche, wurde als neue Namensgebung auserkoren und somit entstand der Name Burgflummusik bzw. Burgfluhmusikanten.

Unsere nächsten Auftritte

Freitag, 15. Juni 2018, Konzert Des Alpes, Interlaken

Freitag, 29. Juni 2018, Platzkonzert Wimmis

Sonntag, 26. August 2018, Predigt Alterszentrum Wimmis

Samstag, 20. Oktober 2018, Wimmis-Märit

Samstag, 27. Oktober 2018, Jahreskonzert

Sonntag, 4. November 2018, Konzert in Lauterbrunnen mit Blaskapelle Staubbach

VEREIN HUDLETE UND PÖÖGGLETE

Der erste grosse Anlass des Jahres wird auch im Jahr 2019 am 2. Januar in der Rollhockeyhalle stattfinden. An diesem Tag steht Wimmis zusammen und «trotzt» der Kälte und Dunkelheit. Wir wollen die Zeit nutzen und Menschen aus verschiedenen Genera-



tionen zusammenzubringen, um sich zu begegnen und voneinander zu lernen. Dabei sind uns auch die Vereine sehr wichtig, die hier eine Plattform haben, um sich präsentieren zu können. Jeder soll aus diesem Tag etwas mitnehmen und positiv ins Jahr eingestimmt werden. Wie beim letzten Anlass werden verschiedene Posten angeboten, wo Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingeladen werden, mitzumachen, zu basteln, kritisch zu sein und zu diskutieren.

Falls du Interesse hast, uns als Helfer zu unterstützen (z.B. Postenbetreuung) oder selbst eine Idee hast, was du anderen zeigen möchtest, dann melde dich unter 078 603 04 83 bei Steven Riemer. Wir sind ebenfalls auf der Suche nach Personen, welche in den Jahren 2009, 1999, 1989, 1979, usw. geboren wurden. Wir sind gespannt, ob sich Personen melden! Weitere Informationen unter: www.hupoe.jimdo.com

Steven Riemer, Präsident Verein Hudlete und Pöögglete

SAMARITERVEREIN



Blutspenden rettet Leben - kommst du auch?

Turnhalle Chrümig, Donnerstag, 21. Juni von 18.00 bis 20.00 Uhr
Wir offerieren jedem Spender eine Bratwurst!

Blut spenden ist ab dem 18. Geburtstag bis zum 65. Geburtstag möglich. Das Schw. Rote Kreuz unterstützt unsere Sektion – gut für die Vereinskasse! Je mehr Spender, desto grösser ist der „Batzen“. **Weitere Blutspendemöglichkeit:** Kirchgemeindehaus Spiez: 23. Oktober von 16.30 bis 19.00 Uhr.

MÄNNERRIEGE

Männerriege Wimmis

*Chumm, mach doch probetalber mal mit, wir freuen
uns auf jeden neuen Mitturner!!*



Am Montag treffen sich seit Jahren ein gutes Dutzend Männer in der Turnhalle Chrü-
mig zum gemeinsamen Turnen. Erhalt von Beweglichkeit und Ausdauer und Koordi-
nation ist unser Ziel.

**Wir turnen jeden Montag bis am 25. Juni jeweils von 20.00 h - 22.00 h und nach den
Sommerferien wieder ab dem 01. Okt.**

Noch Fragen? Darauf gibt der Leiter U. Brügger, 033 657 26 02 oder der Präsident H.
Laubscher, 033 657 26 05 gerne Antwort.

MUSIKGESELLSCHAFT

Die Musikgesellschaft Wimmis wurde vor über 140 Jahren, im Jahre 1876, für musikbegeisterte Bürgerinnen und Bürger gegründet, um gemeinsam zu musizieren und ein kameradschaftliches und geselliges Miteinander zu pflegen. Die damaligen Gründungsmitglieder waren die Herren Alfred Ast, Fritz Ast, Robert Hiltbrand, Johannes Lehnherr, Jakob Lehnherr, Hans Lehnherr, Fritz Lehnherr, Wilhelm Spring, Rudolf Bühler und Lehrer Hans Itten. Als erster Dirigent amtete Jakob Grüneisen, Musiker aus Diemtigen. Ihm folgte im Winter 1877 Lehrer Hans Itten. Überzeugt von ihrem Können, kam es im Winter 1878 zum ersten öffentlichen Konzert und bereits ein Jahr später besuchte man den oberländischen Blechtage in Steffisburg. Seither wurden zahlreiche kantonale und nationale Musikfeste besucht. 1911 in Langenthal, 1914 in Bern, 1922 in Biel, 1925 in Thun, 1927 in La Chaux de Fonds und 1931 in Bern. Mit dem zweiten Weltkrieg kam das Gesellschaftsleben, wie bereits zwischen 1914 – 1918, fast vollständig zum Erliegen. Der damalige Sekretär Ernst von Känel schrieb folgende, denkwürdige Worte ins Protokollbuch: „Heute hätten wir ganz sicher Musikübung gehabt, aber eben, in solchen Fällen kann die willigste Musikgesellschaft nichts machen. Da muss man Hitler die Schuld in die Schuhe schieben, dass wir für einige Zeit die Musikübungen ausfallen lassen müssen.“ Erst im Juli 1948 konnte wieder ein eidgenössisches Musikfest, diesmal in St. Gallen, besucht werden. Viele weitere Musikfeste folgten seit dieser Zeit und sind immer wieder die Jahreshöhepunkte der Musikgesellschaft Wimmis. Heute zählt der Verein bereits über 40 Mitglieder und spielt in der 2. Stärkeklasse Harmonie und steht seit 2006 unter der bewährten musikalischen Leitung von unserem Dirigenten Marco Aebersold. Wir spielen an verschiedensten Anlässen innerhalb unserer Region und darüber hinaus. Unser Repertoire ist breit gefächert und reicht von traditionellen Märschen und Walzern angefangen über klassische Ouvertüren, Musical- und Filmmelodien bis hin zu modernen Rock- und Popstücken - eben Musik für jeden Geschmack! Wer ein Instrument spielt, Freude an der Musik, am geselligen Zusammensein und interessiert ist in unserem Verein mit zu spielen, darf gerne mit dem Präsidenten Roman Lörtscher, dem Dirigenten Marco Aebersold oder jedem beliebigen anderen Mitglied der MG Wimmis Kontakt aufnehmen. Weitere Informationen und Kontaktdaten können unserer Homepage www.musikgesellschaft-wimmis.ch entnommen werden. Unsere nächsten Auftritte:

17. Juni 2018	Oberländisches Musikfest in Steffisburg
1. Juli 2018	Pintelpredigt
1. August 2018	Bundesfeier im Schulhaus Chrümig Wimmis
31. August 2018	Platzkonzert Amtshaus (Verschiebedatum: 07. September 2018)
2. Dezember 2018	Adventskonzert in der Kirche Wimmis



JODLERKLUB WIMMIS

Konzert und Theater

Auch im diesem Jahr waren Konzert- und Theatervorstellungen Ende Januar /Anfang Februar 2018 sehr gut besucht. Die Theaterleute führten das Theaterstück «Erholig uf em Burehof» auf. Ein Mundartstück in vier Akten von Hans Itten, Wimmis. Die Lieder wurden wiederum unter der Leitung unseres Dirigenten Beat Stauffer einstudiert. Der Jodlerklub dankt allen Besuchern für das Interesse an unserer Sache.

Jubiläum 75 Jahre Jodlerklub Wimmis

Am 21. April 2018 durfte der Jodlerklub seinen 75. Geburtstag feiern. Dieser Anlass würde neben den Jubilaren vom Jodlerklub «Flüehblüemli» Kiental, den Schüpfermeitli aus Buochs NW und der Familienformation «d'Lasenberg» musikalisch umrahmt. Wir danken an dieser Stelle herzlich den zahlreichen Sponsoren, die diese Feier ermöglichten.

Unsere Tätigkeiten im Jahr 2018

- Ausbesserungsarbeiten am Niesen-Staldenweg 23. Juni 2018 Verschiebedatum 30. Juni 2018
- Ahornidorfet am 5.- oder Verschiebungsdatum 12. August 2018
- Theaterabschlussabend am 17. August 2018
- Jodlerreise vom 13. Oktober 2018
- Erntedankfest in der Kirche Wimmis am 21. Oktober 2018
- Jodlerkonzert- und Theater 26./27./30.01.2019 und 1./2.2.2019
- Geburtstagsingen bei 80/85/90/95 und älteren Männern
- Und die Singproben jeweils am Donnerstagabend

Mitgliederwerbung

Der Klub ist an neuen Mitgliedern in allen Stimmlagen interessiert und würde sich freuen, wenn wir Dich an einer unserer Übungen, welche jeweils am Donnerstagabend um 20.00 Uhr im Singsaal des Schulhauses Oberdorf stattfinden, begrüßen dürften. «S' Jutze isch fast Dokterruschtig, isch guet z'näh u choschtet nüt, machts di nid es bitzli gluschtig? D Jodler si doch frohi Lüt.»

Kontaktadressen

- | | | |
|--------------------------------|-------------------|-------------------|
| - Präsident Stucki Adrian | Tel 033 657 01 78 | Nat 078 896 73 80 |
| - Vizepräsident Wampfler Peter | Tel 033 681 26 94 | Nat 079 655 26 12 |
| - Sekretär Maurer Beat | Tel 033 657 27 35 | Nat 079 734 58 15 |

JUGENDMUSIK WIMMIS-REUTIGEN

Wir machen Musik!

Hast Du Lust, mit gleichaltrigen Kolleginnen und Kollegen zu musizieren, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam eine erlebnisreiche Freizeit zu verbringen? Die Jugendmusik Wimmis-Reutigen bestreitet Konzerte, besucht Wettbewerbe, führt Musiklager und ab und zu auch eine Musikreise durch.

Wenn Du Interesse am Spielen eines Schlag- oder Blasinstrumentes hast, dann melde Dich doch bei uns! Als Vorbereitung und Begleitung zum Mitspielen bei uns bieten wir Dir mit unserem Jugendmusik-Rabatt vergünstigten Unterricht an der Musikschule unteres Simmental-Kandertal an.

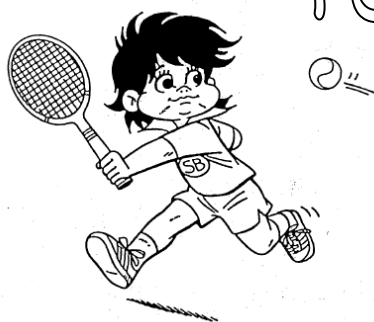
Wenn Du bereits ein Instrument spielst und gerne bei uns mitmachen möchtest, bist du ebenfalls jederzeit herzlich willkommen. Gemeinsam Musizieren fägt! Schau doch einfach mal bei einer unserer Musikproben herein und überzeuge Dich selbst davon!

Kontakt:

www.jmwr.ch

vorstand@jmwr.ch





Tennisclub Brodhüsi

Wimmis

Spielabend für Jedermann/-frau

Möchten Sie mit einem Mitglied des Clubs auf den Plätzen des Tennisclubs Brodhüsi Ihre Spielfreude neu entdecken und/oder wiederbeleben?

Wann: Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Beginn: Donnerstag, 21. Juni 2018

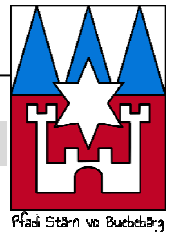
Kosten: erste drei Mal gratis; dann CHF 10.-

Die Plätze können auch zu anderen Zeiten von Nichtclubmitgliedern gemietet werden!

CHF 20.- pro Stunde und Platz.

Info/Anmeldung für Platzmiete:

Erich Abbühl, 079 735 32 66



PFADI STÄRN VO BUEBEBÄRG

Die Pfadi Starn vo Buebebärg bietet eine tolle Gelegenheit für Kinder und Jugendliche, die gerne mit Gleichaltrigen spannende Erlebnisse in der Natur teilen. Unsere Mitglieder sind zwischen 6 und 15 Jahre alt und werden auch von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 16 und 23 geleitet. Bis zur 4. Klasse gehört man zu den sogenannten „Wölfli“, danach wechselt man im Frühling nach einer kleinen Mutprobe zu den Pfadern.

Unsere Aktivitäten finden immer samstags statt, meistens in und um unser Pfadiheim Hentschenried unterhalb von Krattigen. In jedem Quartal haben die Wölfe und Pfader je ein Thema/ Geschichte, um welche sich die Aktivitäten drehen. So machen wir beispielsweise eine Schnitzeljagd durch den Wald, weil ein Pirat diesen versteckt hat oder backen Schlangengebrot auf dem Feuer und vieles mehr.

Ein Highlight in unserem Pfadijahr sind jeweils die Lager. Besonders das Sommerlager der Pfadistufe ist immer ein tolles Erlebnis. Dann übernachteten wir in Zelten, kochen auf dem Feuer und verbringen 10 Tage in der Natur. Letzten Sommer hatten wir ein spezielles Sommerlager, denn das Sommerlager fand nicht wie gewohnt in der Schweiz statt, sondern in Schweden. Nach langer Vorbereitungszeit war es endlich soweit: voller Vorfreude starteten wir mit Sack und Pack in das Auslandslager, gemeinsam mit der Pfadi St. Christophorus (Meiringen – Brienz) und der Pfadi Maggenberg (Freiburg). Mit insgesamt fast 100 Pfadis verbrachten wir eine tolle und abenteuerreiche Zeit in Schweden und die zwei Wochen Pfadilager vergingen wie im Flug!

Neben dem allgemeinen Lagerleben gingen wir Kanu fahren, bekamen Besuch von einer schwedischen Pfadiabteilung (da gab's natürlich ein typisch schweizerisches Programm: Holzkühe schnitzen, schwingen und tanzen zu Älpermusik) und erkundeten die Landschaft Schwedens mit einer speziellen Draisinen-Tour! Das het mega gfägt! Trotz relativ milden Temperaturen für ein Sommerlager, haben wir das Auslandslager in bester Erinnerung und freuen uns schon auf das nächste Sommerlager diesmal wieder in der Schweiz!

Falls wir nun Euer Interesse wecken konnten, würden wir uns freuen über einen Besuch auf unserer Homepage, auf welcher weitere Infos zur Pfadi und auch Kontaktadressen zu finden sind. Sie lautet www.pfadi-spiez.ch. Schnuppern ist jederzeit möglich in Absprache mit den Leitern.

HOCKEY-CLUB REUTIGEN-WIMMIS

Spielerisch erfolgreiche Saison

Dank einem ausgeglichenen Kader können wir auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken (Resultate unter www.hcrw.jimdo.com). Dies stimmt leider nicht ganz, denn an einigen Spieldaten fehlten uns zwei, drei Spieler, um mit zwei kompletten Blöcken spielen zu können. Doch gemäss Bericht in den «HCRW-News» (Verteilung per Promopost), wurde die Mannschaft an einigen Matches von zwei tschechischen Spieler verstärkt. Wie das? Ein Mitspieler wurde im Betrieb auf das Hobby von zwei Gastarbeitern aufmerksam und fragte die beiden an, ob sie Lust hätten, uns zu verstärken. Und wie, hatten die beiden Spieler Lust. Die frühere tschechische harte Hockeyschule war schnell sichtbar und das fast blinde Zusammenspiel der beiden Spieler half uns auch bei späteren Matches noch einige Male. Vielen Dank Jiri und Vitia für die vielen Tore und das tschechische Bier! Ausser im letzten Match stand «unsere» Verstärkung beim Gegner auf dem Matchblatt, und wir mussten ihre Stärke am eigenen Leib erfahren. Kassierten wir doch vier Gegentore durch die beiden.

Verstärkung

Dank dem Aufruf in einem früheren «Vindemias» konnten wir einen weiteren Mitspieler bewerben. Durch den Zuzug der Familie in die Gemeinde Wimmis und dank dem Drang von Christoph, nach den diversen Hallentrainings mal wieder die Schlittschuhe zu schnüren. Das erste Spiel gelang dem ehemaligen Kloten Elite Novizen super, schoss er doch drei Tore und gab einen Assist. Wir wünschen Christoph weiterhin viel Spass bei uns und dass wir noch viele Pässe, coole Moves und viele Tore zusammen bejubeln können.

Gerne wieder

Wenn auch Du Lust auf mehr Eishockey hast (statt nur am Fernsehen), so melde Dich doch bei unserem Präsidenten, Ernst Scheuermeier (079 650 72 32), um weitere Infos zu erhalten, oder siehe unter www.hcrw.jimdo.com. Unser Hallentraining findet ganzjährig am Mittwochabend in der Turnhalle Reutigen um 18.45 bis 20.15 Uhr statt. Interessierte können jederzeit vorbeischauen und mitspielen.

Das Klubhaus kann wie immer beim Verantwortlichen Anton Spring unter der Nummer 079 531 69 40 gemietet werden. Vorhanden sind Tische, Bänke, Holzofen, Grillstelle, Feuerholz, Frischwasser ab Glütschbach, Stromanschluss, Herdplatten, Plumpsklo und genügend Parkplätze. Mitzubringen sind Essen, Trinken sowie gute Laune und gutes Wetter und die Party kann starten! Viel Spass! Wer auch solche Erlebnisse mit uns teilen möchte, darf sich gerne bei uns melden. www.hcrw.jimdo.com

Adrian Fuchs

LIEBI LNC AG

Die Firmengeschichte der Liebi LNC AG begann 1956. Sie ist durchwegs geprägt von der Suche nach optimalen und effizienten Wärmelösungen. Vor über 30 Jahren hat man sich auf die Konstruktion und den Bau von Holzheizungen spezialisiert. Heute sind im umfassenden Sortiment der Liebi LNC AG neben Stückholz-, Pellets- und Hackgutheizungen auch Wärmepumpen, Sonnenkollektoren und Energiespeicher.

Durch die Ergänzung mit Steuerung- und Regelsystemen ist Liebi zu einem der führenden Schweizer Anbieter von ganzheitlichen Wärmelösungen geworden.

Die Liebi LNC AG beschäftigt heute über 50 kompetente Fachleute verteilt auf den Hauptsitz in Oey-Diemtigen und die Kundencenter in der Zentral- und Ostschweiz.

WENGER FENSTER AG

Zuverlässig und innovativ. Seit 1932.

Was 1932 als Einmannbetrieb mit Bienenschreinerarbeiten und Massivholzmöbeln begann, gehört heute mit 120 motivierten Mitarbeitenden zu den bedeutendsten und leistungsfähigsten Fensterbaubetrieben in der Schweiz. In den vergangenen Jahren haben wir viel in die Forschung und Entwicklung neuer Fenstertechnologien investiert. Das Resultat überzeugt: Mit unseren hochwertigen Fenstern und Verglasungen erreichen wir nachweisbar höchste Standards und hervorragende Qualität.

Wir übernehmen Verantwortung. Für uns und andere.

Nicht nur solides Handwerk und Innovationsfreude haben in unserem Familienunternehmen eine lange Tradition. Wir nehmen unsere Verantwortung für kommende Generationen ernst und legen Wert auf ökonomische, soziale und ökologische Nachhaltigkeit. Als Zeichen der Anerkennung für die erfolgreiche Umsetzung unserer Wertvorstellung, haben wir zahlreiche Auszeichnungen erhalten wie die Labels Swiss Made und Energieetikette.

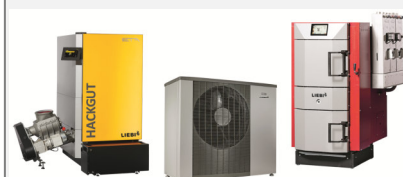


Liebi LNC AG

Burgholz 18
3753 Oey-Diemtigen

Kontakt

Tel 033 681 27 81
info@liebi-heizungen.ch
www.liebi-heizungen.ch



Wenger Fenster AG

Chrümigstrasse 32
3752 Wimmis

Tel 033 359 82 82
Fax 033 359 82 83
info@wenger-fenster.ch
www.wenger-fenster.ch

Produkte

Eiger Fenster
Niesen Fenster
Eingangstüren
Schiebeelemente
Verglasungen von aussen
Dachfenster
Sonderelemente



AXA WINTERTHUR – HAUPTAGENTUR HEINZ MANI

Unser AXA-Team umfasst insgesamt 7 MitarbeiterInnen im Aussendienst und Innendienst. Abgebildet sind unsere Berater, gekleidet in Ihrem früheren Berufsbild (von links;



Dominik Wiedmer, Martin Feuz, Larissa D'Incau und Heinz Mani). Die Berater unserer Agentur bringen viel praktische Erfahrung mit und verstehen die Anliegen unserer Kunden bestens. Die Hauptagentur Heinz Mani hat ihren Hauptstandort in Oey-Diemtigen, dazu zwei weitere Agenturbüros in Zweisimmen und an der Lenk. Im Gebiet Reutigen, Wimmis und Diemtigtal werden unsere Kunden von Dominik Wiedmer und Heinz Mani betreut. Für eine persönliche Beratung in allen Vorsorge- und Versicherungsfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Axa Winterthur

Hauptagentur Heinz Mani
Diemtigtalstrasse 27
3753 Oey

Kontakt

Tel 033 681 82 00
www.axa.ch/simmental

Öffnungszeiten

MO-FR 8:30-12:00
MO, MI, FR 13:30-17:30
Übrige Zeiten nach Vereinbarung

Neu bei Axa

Zusatzversicherung zur oblig. Krankenversicherung. Mit Rechnungs- und Wechselservice sparen wir Ihnen Zeit und Prämien!

GEWERBEAUSSTELLUNG WIMMIS

14. - 16. SEPTEMBER 2018
ROLLHOCKEYHALLE
WIMMIS

DS GWÄRB,
GESTER U HÜT



AUSTELLUNG **expovindemias** IM FOYER DER GEMEINDEVERWALTUNG

Der Weg von der Idee bis zur CD

Die nächste Ausstellung in der **expovindemias** widmet sich der Wimmiser Musikerin Sandra «Sandee» Moser.

Sie ist in Wimmis aufgewachsen und seit 1998 professionelle Musikerin, Gesangslehrerin und Coach für Gesang und Songwriting.

Ab August 2018 stellt die Musikerin in der Schalterhalle der Gemeindeverwaltung ihr musikalisches Schaffen der letzten fast 30 Jahre vor.

Wie entsteht ein Song, wie wird dieser aufgenommen? Gewinnen Sie Einblicke in den Schaffensprozess moderner Musik.



Bild: Anja Simone

Mehr Infos auch unter:

www.sandee.ch
www.jamcamp.ch



Bild: Jürg Spielmann

KARL SPRING



Die Kommission für Dorfgeschichte plant für Frühjahr 2019 (4.–7. April 2019) eine Gedenkausstellung für den Wimmiser Kunstmaler und Komponisten Karl Spring. Zu dieser Gelegenheit möchten wir, ein so weit wie möglich, umfassendes Werkverzeichnis erstellen. Das Museum Wimmis historic besitzt einige Bilder die wir im Rahmen dieser Ausstellung durch Werke aus Privatbesitz ergänzen. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen und bereit sind Bilder für diese Ausstellung zur Verfügung zu stellen.

Melden Sie sich doch bitte bei der Gemeindeverwaltung 033 657 81 11 oder beim Präsidenten der Kommission für Dorfgeschichte, Ruedi Schneiter 033 657 26 00 / rudo1f.schneiter@bluewin.ch.

DORFGESCHICHTE AN DER GEWERBEAUSSTELLUNG 13.-15.9.2018

Die Kommission für Dorfgeschichte wird an einem Stand bekannte und weniger bekannte Flurnamen von Wimmis präsentieren. Sie erhofft sich vom Publikum weitere wichtige Hinweise und Ergänzungen zu erhalten. Grundlagen bilden alte Karten, Pläne und Angaben von Einwohnern. Ein Wettbewerb wird die Präsentation ergänzen.



Ausschnitt einer Karte von 1868: Kennen Sie die Schützenmatte?